

# NORDKIRCHEN- Mitteilungen

Februar 2016



---

Herausgegeben von der  
**Evangelisch-Lutherischen  
Kirche in Norddeutschland**

Landeskirchenamt  
Dänische Straße 21-35, 24103 Kiel  
Telefon 0431 9797-968  
ulrike.baudis@lka.nordkirche.de  
**www.nordkirche.de**

Nur für den Dienstgebrauch



Evangelisch-Lutherische  
Kirche in Norddeutschland

**Inhalt**

Seite

**I. MITTEILUNGEN**

Von der Landeskirche festgelegte Kollekten im Monat März 2016 .....	29
Woche für das Leben .....	29
Kriegsspuren ist das Motto der Ökumenischen Friedensdekade 2016.....	30
Erträge der gesamtkirchlichen Kollekten der EKD im Jahr 2014 .....	31

**II. ANGEBOTE, TERMINE, VERANSTALTUNGEN**

Seminarangebot der Institutionsberatung/Stellvermittlung - Profil-Pass .....	32
Veranstaltungen Hermann-Ehlers-Akademie .....	33
Veranstaltungen im Christian Jensen Kolleg Breklum .....	34
Veranstaltungen des CVJM Brückenschlag.....	36
Veranstaltungen PTI – Konfirmanden- und Jugendarbeit.....	37
Veranstaltungen Frauenwerk .....	44
Fortbildungen in Zusammenarbeit mit dem AfÖ – Perlen des Glaubens .....	49
Veranstaltungen Ev. Familienbildung Eppendorf.....	52
Angebote IBAF-Qualifizierungszentren .....	55
Fortbildung Gottesdienst-Institut.....	57
Langzeitfortbildung Netzwerk Kirche inklusiv.....	60

**III. VERSCHIEDENES**

Nachhaltigkeitspreis der Evangelischen Bank .....	64
---	----

**IV. ANLAGEN**

Arbeitshilfe Tagegeldberechnung .....	66
Versicherungsprämien auf Kindertageseinrichtungen, betreutes Wohnen (Altenheime), Sozial- und Diakoniestationen, vermieteten Wohnraum und Friedhöfe .....	68

## **I. MITTEILUNGEN**

### **Von der Landeskirche festgelegte Kollekten im Monat März 2016**

#### **Kollekte für die Landeskirche am 6. März**

##### **Diasporawerke**

Die Diasporawerke in der Nordkirche bitten die Gemeinden um Unterstützung für das Jugendzentrum Cisnadia/Siebenbürgen.

Mit 320 Gemeindegliedern ist die evangelische Kirchengemeinde A.B. in Cisnadia (Heltau) eine große und stabile Gemeinde in Siebenbürgen.

Fast die Hälfte der Mitglieder sind junge Menschen, die sich aktiv in das Gemeindeleben einbringen.

Im Nachbarort Cisnadioara (Michelsberg) besitzt die Gemeinde ein Jugendzentrum. Begeistert erzählen die jungen Gemeindeglieder von den Kinderbibelwochen, Konfirmandenfreizeiten und Jugendbegegnungen, die sie hier erlebt haben. Die Nähe zu Sibiu (Hermannstadt) macht das Haus auch für Gäste attraktiv.

Um das Jugendhaus für nachfolgende Generationen zu erhalten, ist eine dringende Renovierung inzwischen unumgänglich. Der morsche Fußboden und die Sanitäreanlagen müssen dringend erneuert werden. Mit einer neuen Heizung und neuen Fenstern können die Betriebskosten im Winter erheblich gesenkt werden.

**Die Gemeinden werden gebeten, alle Kollekten direkt und zeitnah an ihren jeweiligen Kirchenkreis zu überweisen. Von dort werden die Erträge gesammelt an die Kollektenempfänger weitergeleitet.**

**Die Abkündigungstexte zum Download finden Sie unter [www.kollekten.de](http://www.kollekten.de).**

Az: NK 8160 T Jü

Jürß

\*\*\*

#### **Woche für das Leben**

In diesem Jahr findet die *Woche für das Leben* vom 9. - 16. April 2016 statt. Sie steht unter dem Jahresthema: „**Alter in Würde**“.

Im Jahr 2016 nimmt die *Woche für das Leben* mit dem Jahresthema „Alter in Würde“ die sogenannte vierte Lebensphase in den Blick. Schon im letzten Jahr haben die Bischöfe sehr nachdrücklich darauf hingewiesen, dass es ein Armutszeugnis für die Gesellschaft wäre, wenn der Wunsch, seinem Leben selbstbestimmt ein Ende zu setzen nur deshalb entsteht, weil sich Menschen allein gelassen fühlen. Dies erfordert in der Konsequenz

die gemeinsame Anstrengung, die letzte Lebensphase eines Menschen so zu gestalten, dass eben dieses Gefühl des Alleingelassen-Seins nicht entsteht. Die *Woche für das Leben* möchte mit dem Jahresthema ‚Alter in Würde‘ einen Beitrag zu einer würdevollen Gestaltung der vierten Lebensphase leisten.

Zur konkreten Vorbereitung der *Woche für das Leben* haben die Kirchengemeinden der Nordkirche die Möglichkeit, die Materialien beim Landeskirchenamt zu bestellen. Das Erscheinen des Themenheftes ist für Mitte Februar geplant.

Bitte fordern Sie schriftlich diese Unterlagen entweder unter der Postanschrift Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland, Dezernat M, Frau Sonja Boska, Postfach 3449, 24033 Kiel, per Telefax: 0431-9797-810 oder per E-mail: [Sonja.Boska@lka.nordkirche.de](mailto:Sonja.Boska@lka.nordkirche.de) ab.

Auf der Website: [www.woche-fuer-das-leben.de](http://www.woche-fuer-das-leben.de) können Sie sich ausführlich informieren.

Az.: 1643-9

Dez. M/Boska

\*\*\*

## **„Kriegsspuren“ ist das Motto der Ökumenischen FriedensDekade 2016**

Für Ihre Jahresplanungen in den Gemeinden sollen Sie wissen, dass das Gesprächsforum Anfang Dezember 2015 das Motto für die Ökumenische FriedensDekade 2016 festgelegt hat. Bis zum 28. Januar 2016 läuft der Plakatwettbewerb dazu. Mit dem Plakat werben Friedensgruppen und Kirchengemeinden für ihre Veranstaltungen vor Ort. Die Ökumenische FriedensDekade ist dieses Jahr vom 6. - 16. November 2016.

Das Motto entstand auf dem Hintergrund, dass innerhalb von nur drei Tagen das Parlament Anfang Dezember den Syrien-Einsatz der Bundeswehr beschlossen hat. Dieser Militäreinsatz folgt einer bereits bestehenden Kriegsspur. Aktuelle Militäreinsätze und Waffenlieferungen stellen uns vor die Frage, ob wir solchen Spuren folgen oder sie verlassen wollen, indem wir uns als eine Menschheitsfamilie begreifen und das friedliche Zusammenleben stärken. In der FriedensDekade 2016 wollen wir deshalb Spuren, die in Kriege führen, entlarven.

Kriege hinterlassen aber auch Spuren. Diese Spuren sind bei Kriegsopfern und Geflüchteten, in Familien und Gemeinden erfahrbar. Der Erste und der Zweite Weltkrieg haben sie hinterlassen, aber auch die Spuren der aktuellen Kriege sollen sichtbar werden. Sie sind Warnung und Ansporn, Krieg zu verhindern und zivile Lösungen für Konflikte zu suchen.

Zwei Bibelstellen begleiten die FriedensDekade 2016: „Den Weg des Friedens kennen sie nicht, auf ihren Spuren gibt es kein Recht. Sie gehen krumme Pfade; keiner, der ihnen folgt, lernt den Frieden kennen.“ (Jesaja 59, Vers 8 ) und „Darum fürchtet euch nicht vor ihnen! Denn nichts ist verhüllt, was nicht enthüllt wird, und nichts ist verborgen, was nicht bekannt wird. Was ich euch im Dunkeln sage, davon redet am hellen Tag, und was man euch ins Ohr flüstert, das verkündet von den Dächern“ (Matthäus 10, Verse 26-28).

Die Materialien für die Ökumenische FriedensDekade 2016 stehen ab Sommer 2016 zur Verfügung. Weitere Informationen über Ökumenische FriedensDekade finden sie im Internet unter [www.friedensdekade.de](http://www.friedensdekade.de).

Az: 1660-6 Dez. M

Referat Friedensbildung der Nordkirche

\*\*\*

### **Erträge der gesamtkirchlichen Kollekten der EKD im Jahr 2014**

Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) hat die im Jahr 2014 eingegangenen Kollektenerträge mitgeteilt:

- |    |   |              |
|----|---|--------------|
| 1. | Kollekte für besondere gesamtkirchliche Aufgaben mit der Zweckbestimmung „Evangelische Freiwilligendienste und soziales Engagement“ | 727.494,94 € |
| 2. | Kollekte für Ökumene und Auslandsarbeit mit der Zweckbestimmung „Unterwegs für Gerechtigkeit und Frieden“                           | 786.429,81 € |
| 3. | Kollekte für das EWDE mit der Zweckbestimmung „In der Nächsten Nähe – Diakonie im Sozialraum!“                                      | 861.528,16 € |

Wir geben hiermit den Dank der Evangelischen Kirche in Deutschland für diese Ergebnisse an die Gemeinden weiter.

Az.: 8160 – T Jü

Jürß

\*\*\*

## **II. ANGEBOTE, TERMINE, VERANSTALTUNGEN**

### **Seminarangebot der Institutionsberatung/Stellenvermittlung**



#### **Profil PASS**

##### **Mit Ihrer Kompetenzbilanz Ziele planen**

Der ProfilPASS ist ein Instrument, um das eigene Leben systematisch zu betrachten. Sie erfassen Ihre Kompetenzen und Fähigkeiten und lernen, sie richtig einzuschätzen. Im ProfilPASS geht es auch um Erfahrungen aus Familie, Freizeit, Arbeitsleben oder Ehrenamt. Die gehören genauso zu Ihrem Qualifikationsprofil wie die formalen Abschlüsse aus Schule und Beruf. Er wurde entwickelt vom Deutschen Institut für Erwachsenenbildung (DIE) und vom Institut für Entwicklungsplanung und Strukturforschung (IES) und ist mittlerweile weltweit im Einsatz.

Im Berufsalltag brauchen wir mehr als reines Fachwissen: Wir brauchen auch die Kompetenz, dieses Wissen angemessen einzusetzen. Sogenannte Schlüsselkompetenzen, wie beispielsweise Team- und Lernfähigkeit, Kreativität, Anpassungsfähigkeit und Stressresistenz/Belastbarkeit erwerben wir häufig nebenbei und unbewusst im beruflichen Alltag oder in der Freizeit.

Der ProfilPASS unterstützt Sie, diese Kompetenzen systematisch zu ermitteln und darzustellen. So entsteht Ihr persönliches Profil, das Ihnen bei der beruflichen (Neu-)Orientierung, bei anstehendem Berufs- oder Stellenwechsel, bei der Vorbereitung von Mitarbeiter- oder Leistungsgesprächen oder auch bei der Formulierung von persönlichen Zielen hilft.

##### **Ihre persönliche Kompetenzbilanz**

Mit dem ProfilPASS finden Sie heraus, was Sie alles können und wie Sie diese Fähigkeiten erlangt haben. Zudem haben Sie die Möglichkeit, diese nach Ihren besonderen Interessen zu gewichten. Ihre Rolle in Familie, Freizeit und Ehrenamt ist dabei genauso wichtig wie Ihr beruflicher Werdegang. Indem Sie sich mit Ihrem Tun und Handeln auseinandersetzen, finden Sie Ihre Fähigkeiten und Kompetenzen. Das Ergebnis ist Ihre ganz persönliche Kompetenzbilanz.

Wer sich gut kennt, kann besser die (berufliche) Zukunft planen. Nutzen Sie Ihre Kompetenzbilanz, um sie mit Ihren aktuellen Wünschen und Plänen zu verknüpfen, diese zu konkretisieren und nächste Schritte zu planen. Auch hier unterstützt Sie der ProfilPASS. Er hilft Ihnen, Kurz- und Langzeitziele zu benennen und die Umsetzungsmöglichkeiten zu prüfen.

Die Stellenvermittlung der Nordkirche bietet kirchlichen Mitarbeitenden die kostenlose Teilnahme an einem eintägigen Profil-Pass Seminar.

**Termine:**

Samstag, 13. Februar 2016 Zeit: 9.00 bis 17.00

**Kosten:** 35,- Euro Unkostenbeitrag für Material

Mindestteilnehmerzahl: 6, Höchstteilnehmerzahl: 12

**Ort:** Kirchenkreis Hamburg-Ost

Geschäftsstelle Bildung

Rockenhof 1

22359 Hamburg

**Seminarleitung:** Runa Rosenstiel, Stellenvermittlung der Nordkirche

Für einen Mittagsimbiss wird gesorgt.

**Anmeldungen** bis zum **8. Februar 2016** an [stellenvermittlung@ib.nordkirche.de](mailto:stellenvermittlung@ib.nordkirche.de)

Rosenstiel

\*\*\*

**Veranstaltungen in der HERMANN EHLERS AKADEMIE**

**in 24105 Kiel, Niemansweg 78,**

(<http://www.hermann-ehlers.de>)

Tel.-Nr.: 0431 389223, Fax: 0431 389238

**- Gesprächskreis „Christ und Gesellschaft“ -**

**Altes und Neues Testament als „Heilige Schrift“ der Christen**

Gesprächsreihe

dienstags 26. Januar, 9., 23. Februar, 8., 15. März 2016

jeweils 16:30 bis 18:00 Uhr

Gesprächsleitung: Dr. Monika Schwinge

Bereits in der Alten Kirche und dann immer wieder in der Geschichte von Theologie und Kirche gab es Auseinandersetzungen darüber, ob die Schriften des Alten Testaments, die ja zugleich die Heiligen Schriften der Juden sind, zum biblischen Kanon gehören sollen. In den vergangenen Monaten entbrannte der Streit darüber erneut, nämlich an der Theologischen Fakultät der Humboldt Universität in Berlin, und zog dann weite Kreise. Daran zeigt sich, dass die Frage nach dem Verhältnis von Altem und Neuem Testament zueinander auch heute noch virulent ist und Beachtung verdient.

Dies soll in dieser Gesprächsreihe erfolgen.

Eingeladen wird zu den Terminen jeweils von 16:30 bis 18:00 Uhr.

Dr. Monika Schwinge ist emeritierte Pröpstin der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland.

**Friedensstifter?****- Zur Rolle der Religionen in den Globalisierungsprozessen-**Vortrag

Dienstag 9. Februar 2016, 19:00 Uhr

Referent: Prof. Dr. André Munzinger

Sind die Religionsgemeinschaften ein Hindernis auf dem Weg zu einer friedlicheren Welt? Welche Rolle spielen Religionen derzeit überhaupt in den Globalisierungsprozessen? Vor allem die gewaltsamen Ausbrüche islamistischer Gruppen werden als Beleg dafür aufgeführt, dass Religionen insgesamt tendenziell eine Gefahr darstellen. Andere religiöse Bewegungen beteiligen sich dagegen weltweit an friedlichen und kosmopolitischen Initiativen.

In diesem Vortrag soll es darum gehen, die veränderte Wahrnehmung der Religion in der Öffentlichkeit und deren Rolle als Akteure auf der politischen Ebene zu thematisieren - vor allem hinsichtlich neuer globaler Herausforderungen.

Prof. Dr. André Munzinger ist Inhaber der Professur für Systematische Theologie mit Schwerpunkt Ethik an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel.

**Gesprächsleitung:** Dr. Monika Schwinge

(Der Eintritt ist selbstverständlich frei; eine Anmeldung ist nicht erforderlich, aber für die Organisation hilfreich und erbeten.

Wenn möglich, kurzes Telefonat oder E-Mail: [info@hermann-ehlers.de](mailto:info@hermann-ehlers.de).)

**HEA - Gesprächskreis „Christ und Gesellschaft“**

Vors.: Dr. Monika Schwinge, Pröpstin i. R.

Az.: 4243-0 (R Da)

\*\*\*

**Veranstaltungen im CHRISTIAN JENSEN KOLLEG Breklum****Glücksökonomie – Chance für die Zukunft**

**Vortrag:** Donnerstag, 18.02.2016, 19:30 Uhr

**Workshop:** Fr., 19.02.2016, 9:30 bis 16 Uhr

Kooperation und Selbstbestimmung machen wesentlich glücklicher als Geld, Besitz und Konkurrenz – das sind zentrale Ergebnisse der internationalen Zufriedenheitsforschung. Überall auf der Welt haben Menschen angefangen, auf dieser Grundlage anders zu wirtschaften und zu leben. Die verschiedenen Bewegungen vernetzen sich zunehmend und wuchern immer stärker in die alte Wachstumswirtschaft hinein. Internet und erneuerbare Energien unterstützen diese dezentrale, auf Vielfalt basierende Ökonomie. Annette Jensen und Ute Scheub werden am 18. Februar die Verbreitungschancen dieser Ansätze ausloten und viele Geschichten des Gelingens vorstellen. Im Workshop am folgenden Tag wird die kollektive Intelligenz der Teilnehmenden geweckt. Projekte und



Ideen, die erst in Keimform existieren, werden gemeinsam betrachtet und weiterentwickelt. Die Referentinnen waren langjährig taz-Redakteurinnen und arbeiten heute als freie Publizistinnen zu alternativen ökonomischen Modellen. Im April 2016 werden sie Referentinnen der „Tage der Utopie 4“ im Christian Jensen Kolleg sein.

**Referentinnen:** Annette Jensen und Ute Scheub, Berlin, Journalistinnen und Publizistinnen

**Moderation des Workshops:** Friedemann Maggaard

**Teilnahmekosten:** Der **Vortrag** ist frei.

**Workshop:** Richtwert: 40,- € (inkl. Verpflegung) nach Selbsteinschätzung.

Übernachtung (mit Frühstück) ist für 57,- € zusätzlich buchbar

### **„Biike – Traditionen der nordfriesischen Küste“**

Sonntag, 21.02.2016 bis Dienstag, 23.02.2016

Nordfriesische Traditionen am Ende des Winters erleben – dazu zählen ein großes Biike-Feuer am Deich, eine herzhafte regionale Küche und kulturelle Besonderheiten an der Nordsee. Genießen Sie die schöne Atmosphäre im Christian Jensen Kolleg mit seiner herzlichen Gastfreundschaft.

**Leitung:** Stefan Schütt

Anmeldung: 04671 9112-0 oder [info@christianjensenkolleg.de](mailto:info@christianjensenkolleg.de)

### **An der Grenze – Andachten gestalten**

Freitag, 04.03.2016, 18 Uhr bis Sonntag, 06.03.2016, 13 Uhr

Andachten im Krankenhaus berühren zeitliche und menschliche Grenzen. Ganz unterschiedliche Welten begegnen sich: Kranke treffen auf Gesunde, Wartende auf Macher, Pragmatiker auf Spirituelle, hektischem Alltag folgt Besinnung. An diesen Grenzen kann die Andacht die unterschiedlichen Welten einander näher bringen, Begegnungen schaffen, in eine Oase der Ruhe und Spiritualität einladen und aus dem Alltag entführen. Das Seminar nimmt die Zielgruppen wie z. B. Patienten und Mitarbeitende in den Blick, gibt Anregungen zur Themenfindung und inhaltlichen Gestaltung einer Andacht.

**Leitung:** Hans Baron

**Teilnahmekosten:** auf Anfrage

### **Wandeln - Fastenwoche im Frühjahr**

Samstag, 12.03.2016, 15 Uhr bis Samstag 19.03.2016, 11 Uhr

Die Zeit vor Ostern ist geprägt vom Warten auf den Frühling und das Wunder der Auferstehung. Wir laden – einer alten Tradition folgend – ein, in dieser Zeit zu fasten. Der Verzicht auf gewohnte Ernährung und die Ruhe einer Auszeit geben Körper, Geist und Seele die Chance, sich zu erholen und zu erneuern. So können wir auch an uns die verwandelnde Kraft dieser Jahreszeit spüren. Wir bieten Basenfasten mit stark reduziertem Speiseangebot an. Es wird erläutert und begleitet, erfolgt aber in eigener Verantwortung. Dazu kommen Yogaübungen und regelmäßige Andachten sowie viel Zeit zum Spaziergehen und Ausruhen.

**Leitung:** Katja Sonnenburg, Heilpraktikerin und Yogalehrerin; Jutta Jessen-Thiesen

**Anmeldung:** bis 15.02.2016 bei Petra Conrad, Büro des Zentrums für Mission und Ökumene in Breklum,

Tel.: 04671 9112-14 oder buerobreklum@nordkirche-weltweit.de

**Teilnahmekosten:** 380,- € (Seminar, EZ und Fastenverpflegung)

**Tipp:** Vom 25.09. bis 02.10.2016 laden wir ein zu einer Fastenwoche im Herbst.

**Das YOGA-Arrangement - 3-Tage-Workshop**

18.03. bis 21.03.2016

Yoga ist Bewegung, Ruhe und Innehalten. Hatha-Yoga ist ein Weg zu Selbsterfahrung und innerer Ruhe über Körper-, Atem- und Entspannungsübungen. Das Arrangement bietet eine Mischung aus Asanas, die den Bedürfnissen der Teilnehmenden angepasst werden. Die Atemübungen, Meditation und Tiefenentspannung helfen zu verlangsamen, fördern das seelisch-geistiges Wohlbefinden und helfen die Gedanken zur Ruhe zu bringen.

**Leitung:** Daniela Lafrentz, Entspannungstherapeutin, DTB-Kursleiterin Yoga

**Anmeldung:** 04671 9112-0 oder info@christianjensenkolleg.de

**Teilnahmekosten:** pro Person inkl. DZ für 3 Ü / VP 279,- €, ohne Ü / V 99,- €

Kirchenstr. 4-13, 25821 Breklum

Weitere Informationen: Tel.: 04671/9112-0

info@christianjensenkolleg.de, www.christianjensenkolleg.de

Az: 4890-1 KH Bt

Bothmann

\*\*\*

**Veranstaltungen des CVJM Brückenschlag Nord-Ost e. V.:**

**12. bis 14.02.**

Jugendbildungsseminar "Youth Empowerment" - Anwendungen des Mutkreises (Circle of Courage) in der Jugendverbandsarbeit, Der Sunderhof, Seevetal, Leitung: Anke Suhling und Friedemann Kretzer

**24. bis 25.02.**

Hauptamtlichenkonferenz des CVJM Norddeutschland, Der Sunderhof, Seevetal, Leitung: Friedemann Kretzer

**28.03. bis 03.04.**

Jugendgruppenleiterschulung (Grund- und Aufbaukurs), Ratzeburg

**Info und Ausschreibung:**

CVJM Brückenschlag Nord-Ost e.V., Erlengrund 14, 24582 Bordesholm, info@cvjm-nordost.de, 04322 6770, Website: www.cvjm-nordost.de,

E-Mail-Adresse: info@cvjm-nordost.de

Az: 4890-1 KH Bt

Bothmann

\*\*\*

## Fortbildungen des PTI



trust and try  
Konfi- und JugendCamp

### Konficamp Wittenberg 2017

Reformationsjubiläum 2017 e.V. bietet im Sommer des Reformationsjubiläumjahres 2017 eine Reihe von Jugend- und Konficamps in Wittenberg an, für die Konfirmand\_innengruppen angemeldet werden können unter: <http://r2017.org/konfi-und-jugendcamp!>

Für die Nordkirche hat Rainer Franke (Studienleiter Arbeitsbereich Konfirmandenarbeit des PTI der Nordkirche) für alle, die andere Nordkirchler\_innen treffen möchten, die Empfehlung herausgegeben, sich für das Camp vom 23. - 27. August 2017 anzumelden. Für dieses Camp sind vorübergehend 500 Plätze für die Nordkirche vorgemerkt. Natürlich kann man sich aber auch für andere Zeitfenster anmelden. Alle weiteren Infos und Konditionen finden sich auf der angegebenen Website.

Für einen Überblick und möglichen Austausch lädt Rainer Franke ein, ihm gegebenenfalls die Anmeldung mitzuteilen: [rainer.franke@pti.nordkirche.de](mailto:rainer.franke@pti.nordkirche.de)

### Fortbildungen des PTI im Bereich der Arbeit mit Konfirmand\_innen und Jugendlichen in der ersten Jahreshälfte 2016

Sofern nicht anders angegeben wenden sich diese Fortbildungen an Pastor\_innen sowie alle haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende in der Konfirmandenarbeit. Die Anmelde- und Stornokonditionen entnehmen Sie bitte unserer Website ([pti.nordkirche.de](http://pti.nordkirche.de)) oder dem Programm „Lernort Gemeinde“ des PTI.

Abrufangebot nach Verabredung in Ihrer Region:

**Martin Luther und die Reformation:**

**Theologische und praktische Impulse  
für die Arbeit mit Jugendlichen und Konfirmand\_innen**

Weitere Abrufangebote unter [pti.nordkirche.de](http://pti.nordkirche.de) sowie auf Anfrage:  
[rainer.franke@pti.nordkirche.de](mailto:rainer.franke@pti.nordkirche.de)





**In andere Rollen schlüpfen  
in der Konfirmandenarbeit  
Vielfalt im Ausdruck und in der Lebendigkeit erweitern**

Wir schlüpfen spielerisch in archetypische, biblische oder komödiantische Rollen. Authentizität und Ausdrucksfreude erleben wir aus inneren Kraftquellen heraus: In Rollen hinein- und wieder herauszuspringend, dynamisch oder in langsamer Annäherung an eine Rolle. Ausstrahlung, Präsenz, Körpersprache und Überzeugungskraft werden im Auftritt bewusst in Einklang gebracht. Wir erproben und reflektieren, wie unsere Konfirmandenarbeit aus diesen Erfahrungen heraus lebendiger und vitaler werden kann.

Zeit/ Ort: Di 9.2.2016 10-18 Uhr

Christophorushaus Am Hasselholt 1, 23909 Bäk/Ratzeburg

Leitung: Rainer Franke

Referentin: Maria von Bismarck

(Film- und Fernsehschauspielerin, Regisseurin, Coachin)

Kosten: 15,- € (inkl. Mittagessen)

Anmeldung: [Anmeldung.Hamburg@pti.nordkirche.de](mailto:Anmeldung.Hamburg@pti.nordkirche.de)



**Im Himmel und auf Erden:  
HOLK 2.0  
Vertrauensbildend - handlungsorientierte Konfirmandenarbeit**

Wie kann die Begegnung mit christlichen Texten, Bildwelten und Symbolhandlungen für Jugendliche Relevanz gewinnen? Mit HOLK 2.0 hat das Team um H.-U. Kessler und B. Nolte einen neuen Konfikurs mit neuen Filmclips zu Themen wie Leistung, Glück, das Böse, Ehrlich Lieben und Einkaufen im Globalisierungsladen vorgelegt. Nach einer Einführung in den religionspädagogischen Grundansatz und die Clips (Freitag) werden wir mit Burkardt Nolte am Samstag einige Einheiten praktisch erproben und reflektieren.

Zeit/Ort: Fr 19. Februar 2016 17 Uhr bis Sa 20. Februar 17 Uhr

im Ev. Schullandheim Sassen Geschwister Scholl

Zum Schwingetal 16, 17121 Sassen-Trantow

Leitung: Rainer Franke/ Tabea Bartels/ Matthias Thieme

Referent: Burkhardt Nolte (Jugendpastor/ Mitautor u.a. „Wie auf Erden und im Himmel. HOLK 2.0.“)

Kooperation mit dem Regionalzentrum kirchlicher Dienste des Kirchenkreises Pommern/ Jugendpfarramt/ Konfirmandenarbeit.

Kosten: 50,- (Einzelzimmer)

Anmeldung: bis 1.2.2016 unter: [Anmeldung.Hamburg@pti.nordkirche.de](mailto:Anmeldung.Hamburg@pti.nordkirche.de)

**Kirchenpädagogik mit Kindern und Jugendlichen - Klosterkirche Neukloster**  
Religionslehrertreffen der Koordinatorinnen ev. Religion der Staatlichen Schulämter in Mecklenburg-Vorpommern

Mit Kindern und Jugendlichen eine Kirche zu entdecken bedeutet:

- den Raum nicht nur zu betrachten, sondern zu erleben,
- seine Architektur zu be-greifen,
- seine Symbolsprache zu entschlüsseln,
- seine Geschichte(n) zu hören,
- selber tätig zu werden: zu malen, schreiben, bauen, singen, still werden...

Die Teilnehmenden erfahren und erkunden die Kirche für sich und erproben kirchenpädagogische Methoden, um sie Kindern und Jugendlichen hier oder andernorts zu vermitteln.

Zeit/Ort: Mi 24. Februar 2016 15-18 Uhr  
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Neukloster, Kirchstraße 2, 23992  
Neukloster

Leitung: Anne Rusin  
(Koordinatorin E. Religion Landkreis Nordwestmecklenburg)

Referentin: Inge Hansen (Fachbereich Kirchenpädagogik PTI der Nordkirche)

Kosten: 3,- €

Anmeldung: Bis 31.01.2016 an [anne.rusin@gmx.net](mailto:anne.rusin@gmx.net)

**Diese Veranstaltung auch:**

Zeit/Ort: Do 21. April 15:30 - 19 Uhr  
St. Laurentius Tönning (Beginn Gemeindehaus gegenüber)

Leitung: Inge Hansen

Kosten: 5,- €

Anmeldung: bis 23.3.2016 über [pti.nordkirche.de](http://pti.nordkirche.de)



**Mitstimmen ab 14! – in der Nordkirche  
Anregungen für die Arbeit mit  
Konfirmand\_innen und Jugendlichen zur  
Kirchenwahl**

2016 dürfen junge Kirchenmitglieder ab 14 Kirchengemeinderäte (KGR) wählen. Für die Konfirmanden- und Jugendarbeit eine Chance, „Priestertums aller Gläubigen“ konkret zu erfahren. Wir geben Anregungen zur Beteiligung Jugendlicher und zum Austausch mit dem KGR:

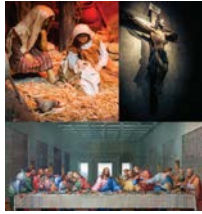
Wie können junge Menschen, eigene Interessen in die KGR Wahl einbringen? Was ist die Aufgabe des KGR und der Kirchengemeinde? Wie finden wir Kandidat\_innen? Wie bewerben wir die Wahl? Wie gestalten wir Gemeindeversammlungen und Wahltage?

Zeit/Ort: Fr 4.3. 16 - 19 Uhr PTI Kiel Gartenstraße 20

Leitung: Rainer Franke (PTI)/ Tilman Lautzas (Landesjugendpastor in der Nordkirche)

Kosten: 5,- €

Anmeldung: bis 24.2.2016 [Anmeldung.Hamburg@pti.nordkirche.de](mailto:Anmeldung.Hamburg@pti.nordkirche.de)

**Update - zur Gestaltung der eigenen Konfirmandenarbeit  
Inhaltliche und methodische Anregungen  
zu „ Jesus Christus“**

Am Beispiel des Lebens, Wirkens und der Botschaft Jesu Christi geben wir Anregungen, wie Jugendlichen symbolische Erfahrungen ermöglicht werden, durch die sie einen Bezug zwischen ihren eigenen Lebenserfahrungen und Bibeltexten entdecken können.

Wir erleben und reflektieren miteinander neue Zugänge zu Jesusgeschichten anhand jugendgemäßer und erfahrungsorientierten Methoden aus Bibeltheater, Bibliodrama und Interviewrollenspiel. Wir üben darin die eigene Haltung und Anleitung von KU-Einheiten.

Zeit/Ort: Mo 7.3. 11 Uhr bis Mi 9.3. 14 Uhr 2016

Christophorus Haus Bäk/Ratzeburg

Leitung: Rainer Franke (PTI)/

Astrid Thiele-Petersen (Theologin, Theaterpädagogin)

Kosten: 100,- € (Einzelzimmer)

Anmeldung: bis 7.1.2016 unter [Anmeldung.Hamburg@pti.nordkirche.de](mailto:Anmeldung.Hamburg@pti.nordkirche.de)

**5000 Brote – Konfis backen Brot für die Welt ...  
Anregungen zur Aktion in der Nordkirche  
zwischen Erntedank und 1. Advent 2016**

Konfis backen in Backstuben vor Ort Brote, die sie für entwicklungspolitische Projekte bei Gottesdiensten und auf Gemeindeveranstaltungen verkaufen. Sie lernen kreativ ein Handwerk kennen. „Brot“ eröffnet Blickwinkel auf religiöse Dimensionen ihres Lebens, weltweite Ernährung und Verteilung. Bäckerinnung, KDA, Brot für die Welt und PTI führen in die von der EKD unterstützte Aktion ein. Anregungen und Materialien für die Konfirmandenarbeit werden ebenso vorgestellt wie die Spendenprojekte.

Zeit/Ort: Do 10.3.2016 10 - 13 Uhr PTI Gartenstraße 20 Kiel

Leitung: Rainer Franke (PTI), Imke Frerichs (DW SH/ Brot für die Welt), Harald Schrader (KDA der Nordkirche), NN (Vertreter\_in der Bäcker- und Konditoren Vereinigung Nord e.V.)

Zeit/Ort: Mo 11.7.2016 10 - 13 Uhr (Ort in Rostock noch offen)

Leitung: Rainer Franke (PTI), Dr. Jürgen Kehnscherper (KDA MV), Anke Bobusch (Referentin Ökumenische Diakonie. DW-MV), NN (Vertreter\_in der Bäcker- und Konditoren Vereinigung Nord e.V.)

- Zeit/Ort: Di 12.7.2016 10 - 13 Uhr PTI Karl-Marx-Platz 16 Greifswald  
Leitung: Rainer Franke (PTI), Harald Schrader (KDA der Nordkirche), Johanna Stöckelberg (Referentin Ökumenische Diakonie. DW-MV), NN  
Vertreter\_in der Bäcker- und Konditoren Vereinigung Nord e.V.)
- Zeit/Ort: Do 8.9.2016 10 - 13 Uhr Dorothee-Sölle-Haus, Königstraße 54  
Hamburg  
Leitung: Rainer Franke (PTI), NN (KDA der Nordkirche), Linda Corleis (DW-HH/  
Brot für die Welt), NN (Vertreter\_in der Bäcker- und Konditoren  
Vereinigung Nord e.V.)
- Kosten: 5,- €  
Filmclip zum Projekt der EKHN 2012: <http://www.youtube.com/watch?v=a8ctYt-alcI>  
Weitere Informationen und Materialien: [www.5000-brote-nordkirche.de](http://www.5000-brote-nordkirche.de)  
Anmeldung: Bis jeweils 2 Wochen vorher [anmeldung.hamburg@pti.nordkirche.de](mailto:anmeldung.hamburg@pti.nordkirche.de)



## „MENSCHEN-BILDER“ – Wettbewerb zum Reformationsjubiläum Begleit-Workshops zum Wettbewerb

Der Mensch ist mehr, als er kann, hat oder soll. Er konstituiert sich nicht selbst, sondern lebt vom Empfangen. Wir laden Sie ein, diese reformatorische Einsicht mit ihrer Lerngruppe für unseren hoch dotierten Wettbewerb kreativ zu bearbeiten. Gemeinsam erkunden und reflektieren wir das Thema „Menschen-Bilder“. Sie erhalten methodische Anregungen zur Erarbeitung eines Wettbewerbsbeitrags (Einsendeschluss 31.1.17) sowie Informationen über die formalen und inhaltlichen Anforderungen der Beiträge.

- Zeit/Ort/Leitung: Mi 16.März 16-19 Uhr PTI Kiel, Gartenstr. 20  
(Hans-Ulrich Keßler)  
Mi 30. März 16-19 Uhr PTI Hamburg, Königstraße 54  
(Dennis Graham)  
Mi 6. April 16-19 Uhr Zentrum Kirchlich. Dienste Rostock  
(Carola Häger-Hofmann)  
Mo 18. Juli 16-19 Uhr PTI Kiel, Gartenstraße 20  
(Rainer Franke)
- Kosten jeweils: 5,- €  
Zielgruppe: Haupt- und erhenamtlich Mitarbeitende in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Konfirmand\_innen. Auch für Lehrer\_innen 7.-10. Klasse.
- Anmeldung: bis jeweils eine Woche vorher über [pti.nordkirche.de](http://pti.nordkirche.de)  
Dort auch weitere Informationen ab dem 1.2.2016.

**5 x Supervision eigener Konfirmandenarbeits-Szenen  
Spielraum gewinnen in der eigenen Praxis ...**

An 5 Vormittagen nehmen wir uns Zeit, auf gelungene, misslungene oder unverstandene Szenen aus unserer Konfirmandenarbeitspraxis zu schauen. Ein besonderer Focus liegt dabei auf dem Zusammenhang zwischen dem jeweiligen Thema und dem, was sich in der realen Unterrichtsszene ereignet. Die Supervision dient dazu, von uns inszenierte religiöse Lernprozesse besser zu verstehen, unsere eigene Rolle und Aufgabe in der Konfirmandenarbeit zu klären und unseren Handlungsspielraum zu erweitern.

Zeit/ Ort: Do 17.3.; 22.9.; 13.10.; 3.11.; 24.11. jeweils 10 - 13 Uhr

Dorothee-Sölle-Haus, Königstraße 54 Hamburg.

Leitung: Rainer Franke (Studienleiter für Konfirmandenarbeit PTI der Nordkirche/ Pastoralpsychologe DGfP)

Diese Veranstaltung wird besonders in Verbindung mit der Fortbildung „Update“ empfohlen. **Weitere Informationen - auch zur Möglichkeit von Einzel-, Team- und Gruppen-Supervisionen nach individueller Zeit- und Orts-Absprache - über [rainer.franke@pti.nordkirche.de](mailto:rainer.franke@pti.nordkirche.de) .**

Kosten: 25,- € für die 5 Termine zusammen. Für Einzelsupervision Kosten bitte gesondert erfragen.

Anmeldung: Bis 10.3. 2015 unter: [Anmeldung.Hamburg@pti.nordkirche.de](mailto:Anmeldung.Hamburg@pti.nordkirche.de)

**Selbstverletzendes Verhalten von Jugendlichen  
- Hinschauen – Erkennen – Handeln**

Risikantes und selbstzerstörerisches Verhalten hat unterschiedliche Gesichter: Schnibbeln, Ritzen und andere destruktive Umgangsweisen mit dem eigenen Körper bis hin zur Selbsttötung sind Erscheinungsformen, die im Mittelpunkt dieses Fachtages stehen sollen. Mit der Fachtagung sollen nicht nur die Formen, Ausprägungen und Folgen von gesundheitsschädigendem Verhalten aus jugendpsychiatrischer Sicht beschrieben, sondern diese auch als herausfordernde Verhaltensweisen wahrgenommen werden.

Zeit/Ort: Mi 23. März 8:30-15:30 Uhr

Dorothee-Sölle-Haus Hamburg, Königstraße 54

Leitung: Dr. Katrin Meuche (Jugendpfarramt der Nordkirche) und Team

Referent: Prof.Dr. M. Schulte-Markwort (Universitätskrankenhaus)

Kosten: 35,- €

Kooperation mit der Ev. Schüler\_innenarbeit. Zielgruppe: Schulseelsorge

Anmeldung: bis 10.2.2016 über [info@ejh-online.de](mailto:info@ejh-online.de)

**Wenn Kinder und Jugendliche trauern  
Trauerprozesse hilfreich begleiten**

Abschied nehmen, Tod und Trauer sind Themen, die uns alle berühren. In der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, die Verlusterfahrungen gemacht haben, sind wir als Professionelle und zugleich als Mensch gefragt. Im Seminar nähern wir uns dem Thema „Trauer“. Dabei gehen wir der Frage nach, wie wir trauernde Kinder und Jugendliche hilfreich unterstützen können. Angebote für Kinder im Rahmen des Schulunterrichts und in der Gemeindegarbeit stehen dabei im Mittelpunkt.



Zeit/Ort: 26.5., 11.00 Uhr - 27.5.2016, 16.00 Uhr  
Kirchliches Bildungshaus Ludwigslust, Bahnhofsstr. 23  
Leitung: Anne-Rose Wergin  
Referentinnen: Madlen Grolle-Döhring, Lea Puchert (Kinderhospizdienst OSKAR)  
Kosten: 40,- € Doppelzimmer/ 50,- € Euro Einzelzimmer  
Anmeldung: bis 1.5.2015 über [pti.nordkirche.de](http://pti.nordkirche.de)

**Sag es in Bildern!****Mit Jugendlichen (und Flüchtlingen) Foto-Comics gestalten**

Durch Foto-Comics können Jugendliche von dem berichten, was sie bewegt. Die „bewegten“ Bilder können Geschichten erzählen und Sprache ohne Worte schaffen. Sprachbarrieren werden überwunden und die Geschichten von Jugendlichen und/oder Flüchtlingen finden Raum. In dem Seminar werden mit eigener Technik und der Software „Comic Life“ selbst Foto-Comics gestaltet, Vorerfahrungen sind dazu ausdrücklich nicht notwendig.

Bitte beachten Sie vor der Anmeldung die technischen Hinweise auf unserer Internetseite!

Zeit/Ort: Mi 1. Juni 10-16 Uhr  
Kirchliches Bildungshaus Ludwigslust, Bahnhofsstr. 23  
Leitung: Anne-Rose Wergin  
Referentin: Bianca Bretträger  
Kosten: 8,- €  
Anmeldung: bis 2.5.2015 über [pti.nordkirche.de](http://pti.nordkirche.de)

**Gott sei Dank, ich bin anders und du auch!****Werkstatt inklusive Gemeindepädagogik**

Neben einer Einführung in das Konstrukt „Inklusion“ als Leitgedanken von der gesellschaftlichen Teilhabe aller Menschen, sowie dem Kennenlernen pädagogischer Vielfalts-Konzepte nähern wir uns in dem Werkstatt-Seminar der Frage an: Wie kann religionspädagogische Arbeit in den Gemeinden inklusiv gestaltet werden? Dabei werden die Formate und Angebote sowie Zielgruppen der Teilnehmenden im Vordergrund stehen. Gemeinsam können inklusive Praxismaterialien und Arbeitsformen entwickelt werden.

Zeit/Ort: 27.6., 11.00 Uhr - 29.6., 16.00 Uhr  
Kirchliches Bildungshaus Ludwigslust, Bahnhofsstr. 23  
Leitung: Anne-Rose Wergin  
Kosten: 80,- € Doppelzimmer 100,- € Einzelzimmer  
Anmeldung: bis 1.6.2016 über [pti.nordkirche.de](http://pti.nordkirche.de)

**Der eigene Blick****Fotografie als Medium in der Konfirmand\_innenarbeit**

Das Medium Fotografie ermöglicht Konfirmand\_innen direkt und unaufwendig zu vielen Themen der Konfirmand\_innenarbeit einen neuen, visuellen Zugang zu entwickeln. Mit der Fotokünstlerin Valerie Wagner entdecken und schulen wir unseren eigenen Blick. Wir lernen gestalterische Grundlagen und entwickeln Aufgabenstellungen für fotografisches Arbeiten in der KA, die wir praktisch erproben. Wir fragen nach dem spezifischen Blick auf das Göttliche, üben Bildbetrachtung und qualifiziertes Feedback.

Zeit/Ort: Fr 15.7., 16.00 Uhr – Sa 16.7., 18.00 Uhr

Kirchliches Bildungshaus Ludwigslust, Bahnhofsstr. 23

Leitung: Rainer Franke

Referentin: Valérie Wagner (Fotografin/ Fotokünstlerin)

Kosten: 50,- € (Einzelzimmer)

Anmeldung: bis 30.5.2016 über [pti.nordkirche.de](http://pti.nordkirche.de)

\*\*\*

**Veranstaltungen Frauenwerk der Nordkirche - Februar 2016****Ausstellungseröffnung: „ ... von gar nicht abschätzbarer Bedeutung“****Frauen schreiben Reformationsgeschichte**

Für alle Geschlechter

Herzlich willkommen zu Empfang, Musik und zur Begegnung mit inspirierenden Frauenbiografien. „ ... von gar nicht abschätzbarer Bedeutung“, so schrieb 1959 die Illustrierte Quick anlässlich der Ordination Elisabeth Haseloffs als erste Pastorin Deutschlands in Lübeck. Diese Aussage gilt auch für die weiteren knapp 20 Frauenbiografien aus fünf Jahrhunderten, die in der Ausstellung vorgestellt werden.

Diese Frauen haben durch ihr Engagement und ihr Handeln reformatorische Impulse gesetzt und über Jahrhunderte Geschichte geschrieben.

Nach eineinhalb Jahren Vorbereitungszeit, an der viele Interessierte in sämtlichen Kirchenkreisen der Nordkirche intensiv mitgewirkt haben, laden wir Sie ein, die Eröffnung der Ausstellung mit uns im Landeshaus in Kiel zu feiern.

**Termin** DI, 2. Februar, 18 Uhr

**Schirmherrin** Maria Jepsen, Bischöfin i. R., Husum (erste lutherische Bischöfin weltweit)

**Grußworte** Klaus Schlie, Landtagspräsident, Maria Jepsen, s.o., Dr. Jens Ahlers, Direktor Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek, Gothart Maggaard, Bischof für den Sprengel Schleswig und Holstein, Dr. Andreas Tietze, Präses der Landessynode der Nordkirche, Kirsten Voß, Leiterin Hauptbereich 5 „Frauen, Männer, Jugend“ der Nordkirche, Ulrike Koertge, Leiterin Frauenwerk der Nordkirche

**Einführung in die Ausstellung** Kerstin Klein, Frauenwerk der Nordkirche

**Ort** Landtag, Düsternbrooker Weg 70, Kiel, Halle und Schleswig-Holstein-Saal

**Kosten** Keine

**Kooperation** Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek, Landtag Schleswig-Holstein  
Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis mit!

**Ausstellung „... von gar nicht abschätzbarer Bedeutung“****Frauen schreiben Reformationsgeschichte**

Für alle Geschlechter

Sie waren Vorkämpferinnen der Reformation in Schleswig-Holstein, wirkten als Theologinnen, förderten als Mäzeninnen Gesang und Bibeldruck, begründeten die diakonische Idee, waren erste Missionarinnen, die nach Indien gesendet wurden, traten für Humanismus in Kriegszeiten ein, setzten sich für die Frauenordination ein, wurden erste Pastorinnen Deutschlands und Pionierinnen der Frauenarbeit, machten feministische Theologie populär, engagierten sich ehrenamtlich in politischen Kampagnen – Frauen aus der Geschichte der Nordkirche.

Diese Frauen haben seit der Reformation unter Beweis gestellt, dass Kirche sich stets erneuert, aktuelle Fragen reflektiert und Antworten sucht.

Interessierte in allen Kirchenkreisen der Nordkirche waren aufgerufen, reformatorisch tätige Frauen in Archiven, Chroniken und Bibliotheken zu recherchieren. Eine Auswahl von knapp 20 Frauenbiografien aus fünf Jahrhunderten können Sie in der Ausstellung kennenlernen und sich inspirieren lassen. Begleitend zur Ausstellung erscheinen ein Katalog sowie Arbeitsmaterialien für Gottesdienst, Schule, KonfirmandInnenunterricht und Frauenarbeit.

**Termin** Di, 2. – SA, 20. Februar, täglich 10 bis 18 Uhr

**Führungen für Gruppen und Schulklassen** Bitte buchen unter [kerstin.klein@frauenwerk.nordkirche.de](mailto:kersten.klein@frauenwerk.nordkirche.de), Fon 0431 55779-106

**Verantwortlich** Kerstin Klein, Frauenwerk der Nordkirche

**Ort** Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70, Kiel

**Kosten** Keine

**Kooperation** Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek, Landtag Schleswig-Holstein

**Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis mit!**

**Warum wir ein anderes Menschbild brauchen ...****Und warum uns Egoismus nicht aus den gegenwärtigen Krisen hilft**

Für alle Geschlechter

Würde Sie jemand als egoistische rational-berechnende Nutzenmaximiererin, die stets auf ihren Vorteil bedacht ist, bezeichnen, wären Sie empört. Ein solcher immer konkurrierender Mustermensch liegt den Modellen der Wirtschaft zugrunde. Wir brauchen jedoch ein anderes Menschenbild und ein neues Konzept von Ökonomie, das dem Leben und allem Lebendigen dient.

Der konkurrierende Mustermensch entstand im 18. Jhd. in Schottland und dominiert bis heute an den Universitäten, wo StudentInnen sich auf ihre Arbeit in Unternehmen, in der öffentlichen Verwaltung und in der Forschung vorbereiten.

Der gesunde Menschenverstand, die Psychologie, die Neurowissenschaft, die Biologie und die Theologie, ja selbst die Börse wissen längst, dass dieses Menschenmodell falsch ist und dass wir die Ressourcen der Erde nicht rücksichtslos ausbeuten können ohne uns in Kriege und Krisen zu verwickeln.

Die Zeit drängt, dringender Reformationsbedarf besteht. Prof. em. Dr. Adelheid Biesacker arbeitet seit 20 Jahren an diesem Reformationsprojekt. Sollten wir uns nicht an

dieser Reformation beteiligen? Sie diskutiert mit dem Präses der Landessynode der Nordkirche, Dr. Andreas Tietze.

**Termin** Do, 4. Februar, 17 bis 20 Uhr

**Referent\_innen** Prof. em. Dr. Adelheid Biesecker, Netzwerk Vorsorgendes Wirtschaften, Bremen, Dr. Andreas Tietze, Präses der Landessynode der Nordkirche, Kiel

**Leitung** Waltraud Waidelich, Frauenwerk der Nordkirche

**Ort** Landtag, Düsternbrooker Weg 70, Kiel, Kasino

**Kosten** Keine

Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis mit!

### **Kreativwerkstatt zur Ausstellung - für Gruppen, Schulen, Einzelne**

#### **Mit reformatorischen Frauen arbeiten**

Für MultiplikatorInnen, die mit der Ausstellung arbeiten möchten

Die Reformation setzt sich fort! Mit der Ausstellung „... von gar nicht abschätzbarer Bedeutung“ stellt das Frauenwerk der Nordkirche eine Reihe von Frauen in den Fokus, die in ihrer Zeit reformatorisch gewirkt haben. Inspiriert durch diese Frauen übersetzen wir deren Themen ins Heute: Wo sind aktuell Veränderungen nötig? Welche Themen sind jetzt dran? Wie ermutigen die Frauen uns heute zum Engagement? Wo bin ich oder möchte ich reformatorisch aktiv werden? Wie kann ich andere dafür begeistern?

Die Kreativwerkstatt bietet allen, die mit der Ausstellung und deren Themen in der Schule, im KonfirmandInnenunterricht, in Frauengruppen oder ... arbeiten wollen, Gelegenheit, inspirierende Impulse kennen zu lernen und gemeinsam mit anderen auszuprobieren. In einem besonderen Gang durch die Ausstellung erleben Sie verschiedene Zugänge zu den dargestellten Frauen.

Danach wird es praktisch und wir erproben kreative Ideen aus dem Begleitheft. Dort finden sich viele Anregungen, wie Einzelne und Gruppen mit der Ausstellung, dem Thema und den Frauen in Beziehung treten und sich intensiv auseinandersetzen können. Am Ende der Kreativwerkstatt können Sie sich ihre Favoriten für ein gelungenes Begleitprogramm zur Ausstellung zusammenstellen.

**Termin** Fr, 5. Februar, 16 bis 20 Uhr

**Leitung** Dagmar Krok, Julia Lersch, beide Frauenwerk der Nordkirche

**Ort** Landeshaus Kiel, Düsternbrooker Weg 70, Raum 121

**Kosten** Keine

Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis mit!

### **Neuen Horizonten entgegen: Mein Älterwerden beizeiten gestalten**

#### **An der Schwelle zur nachberuflichen Zeit**

Für Frauen

Es ist gut, sich rechtzeitig um das eigene Älterwerden Gedanken zu machen, damit frau diesen Veränderungsprozess bewusst gestaltet und den Jahren Inhalt und Struktur gibt, aber auch, um Sinnquellen aufzuspüren.

Was habe ich auf später verschoben? Wo will ich noch hin? Was will ich einmal ganz neu ausprobieren? Was kommt mir in die Quere?

Die Lebenswirklichkeit ändert sich: Menschen werden deutlich älter als früher. Das Alter ist heute nicht mehr gleichzusetzen mit dem „Rest des Lebens“. Vielmehr bietet dieser auch als „drittes Alter“ beschriebene Lebensabschnitt vielfältige Möglichkeiten und

Chancen. Es entstehen neue Freiheiten und gleichzeitig erwachsen auch neue Anforderungen und Aufgaben.

Die Autorin Ann Morrow Lindbergh sagte einmal:

„Der Lebensbeginn und die tätigen Jahre sind überlebt. Aber es bleibt uns der Nachmittag, den man nicht im fieberhaftem Tempo des Morgens verbringen muss, sondern der uns endlich Zeit lässt für unsere intellektuellen, kulturellen und geistigen Beschäftigungen, die wir in der Hitze des Gefechts beiseitegeschoben haben.“

Wir machen uns an diesem Tag auf Spurensuche: Was kann all dies für uns persönlich in unserer Lebenssituation bedeuten?

**Termin** Do, 11. Februar, 10 bis 17 Uhr

**Leitung** Dagmar Krok, Frauenwerk der Nordkirche, Petra Müller, Dipl.-Päd., Fachstelle Alter der Nordkirche, Kiel

**Ort** Ev. Zentrum, Gartenstraße 20, Kiel

**Kosten** 25,- €, Verpflegung inkl.

### **Lebendiger Dialog zwischen einem Bibeltext und dem eigenen Leben**

#### **Bibliolog: Reformatorisch Texte erleben**

Für Frauen

Die Methode des Bibliologs geht davon aus, dass biblische Texte existenzielle Bedeutung für das Leben heute haben. Diese Bedeutung wird erlebt, indem sich die Teilnehmerinnen in biblische Rollen oder Symbole hineinversetzen und aus ihnen heraus sprechen. Auf diese Weise erfassen sie nicht nur das geschriebene Wort, sondern entdecken auch den Sinn zwischen den Zeilen und die Zwischenräume des Textes, die im Dialog mehrstimmig entfaltet werden. Wir verstehen diese Methode als reformatorischen Impuls, die Bibel lebendig und aktuell auszulegen.

Der Gedanke des Priesterinntums aller Glaubenden verwirklicht sich im Bibliolog, weil jede mit ihren Gedanken, Gefühlen, ihren persönlichen Erfahrungen zu einer lebendigen Auslegung der Bibel beiträgt und sich alle untereinander mit ihren unterschiedlichen Impulsen bereichern. Alles, was geäußert wird, bleibt dabei umschlossen vom biblischen Text, der zugleich einen Schutzraum darstellt.

Zwischen den schwarzen Buchstaben lodert so das weiße Feuer auf, wie es die Rabbiner beschrieben haben. Ziel ist es, die biblische mit der eigenen Geschichte zu verweben und Impulse für das eigene Leben zu empfangen.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

**Termin** Do, 11. Februar, 16 bis 17:30 Uhr

**Leitung** Elisabeth Christa Markert, Pastorin, Leiterin Frauenwerk Altholstein

**Ort** Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70, Kiel, Raum 121

**Kosten** Keine

Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis mit!

Im Anschluss an dieses Seminar findet um 18 Uhr eine Führung statt

### **Führungen durch die Ausstellung „... von gar nicht abschätzbarer Bedeutung“**

#### **Frauen schreiben Reformationsgeschichte**

Für alle Geschlechter

Bei einer Führung durch die Ausstellung lernen Sie knapp 20 Frauenbiografien aus fünf Jahrhunderten kennen – und entdecken Ihre eigenen reformatorischen Potentiale?!

Frauen in der Geschichte der Landeskirche

- waren die ersten Vorkämpferinnen der Reformation in Schleswig-Holstein
- wirkten als pietistische Theologinnen,
- förderten als Mäzeninnen Kirchengesang und Bibeldruck,
- waren Begründerinnen der diakonischen Idee, als die Industrialisierung neben Wohlstand auch viel Elend hervorbrachte,
- waren die ersten weiblichen Missionarinnen, die nach Indien ausgesendet wurden,
- traten für Humanismus in Kriegszeiten ein,
- setzten sich für die Frauenordination ein und wurden die ersten Pastorinnen Deutschlands und Pionierinnen der kirchlichen Frauenarbeit,
- machten eine feministische Theologie populär,
- engagierten sich ehrenamtlich in politischen Kampagnen und kirchlichem Widerstand.

Diese Frauen haben in den 500 Jahren seit der Reformation mit ihren Impulsen unter Beweis gestellt, dass die reformatorische Kirche eine sich stets erneuernde Kirche ist, weil sie aktuelle Fragen reflektiert und Antworten sucht.

**Termin** Do, 11. Februar, 18 Uhr, Di, 16. Februar, 10 Uhr

**Führungen** Kerstin Klein, Frauenwerk der Nordkirche. Es können darüber hinaus Führungen für Gruppen / Schulklassen gebucht werden:

kerstin.klein@frauenwerk.nordkirche.de, Fon 0431 55779-106

**Ort** Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70, Kiel, Halle

**Kosten** Keine

Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis mit!

### **Frauen und Flucht**

Für alle, die Flüchtlinge ehrenamtlich unterstützen oder unterstützen wollen

Unter den Flüchtlingen, die derzeit nach Deutschland kommen, sind ca. ein Drittel Frauen. Ihre besonderen, geschlechtsspezifischen Erfahrungen stehen nur selten im Fokus der Aufmerksamkeit. Wir informieren über die Situation von Frauen auf der Flucht und diskutieren, welche Unterstützung sie brauchen.

Frauen sind oft schon in ihren Herkunftsländern, auf der Flucht und schließlich, wenn sie angekommen sind, in den Flüchtlingsunterkünften von Gewalt und auch sexueller Gewalt bedroht und betroffen – insbesondere, wenn sie allein unterwegs sind. Bisher wird der besondere Schutzbedarf für diese Frauen in den Flüchtlingsunterkünften nicht ausreichend berücksichtigt. Neben den üblichen bürokratischen Schwierigkeiten haben die Frauen auch mit der Auseinandersetzung mit kulturell bedingten Geschlechterrollen zu tun. Wenn sie neue Spielräume nutzen, die sich ihnen hier öffnen, geraten sie nicht selten in Konflikt mit ihrer Herkunftskultur.

**Termin** Di, 23. Februar, 18 bis 21 Uhr

**Referentin** Njambi Muriithi, women in exile, Initiative von Flüchtlingsfrauen, Berlin

**Leitung** Angela Bähr, Marjan van Harten, beide Diakonisches Werk Hamburg, Ulrike Koertge, Dagmar Krok, Irene Pabst, alle Frauenwerk der Nordkirche

**Ort** Dorothee-Sölle-Haus, Königstraße 54, HH-Altona

**Kosten** 5,- €, Imbiss inkl.

**Weitere Veranstaltungen zum Thema** 9. März, 27. April

**Anmeldung:** Um schriftliche Anmeldung wird gebeten an das Frauenwerk der Nordkirche, Gartenstraße 20, 24103 Kiel, Fon 0431 55779-112, Fax -150, [seminare@frauenwerk.nordkirche.de](mailto:seminare@frauenwerk.nordkirche.de)

Az: 4890-1 KH Bt

Bothmann

\*\*\*

## **Fortbildungen in Zusammenarbeit mit dem Amt für Öffentlichkeitsdienst**

### **Perlen des Glaubens – ein spirituelles Projekt in Kooperation mit dem Erzbistum Hamburg**

#### **Fortbildungen für Haupt- und Ehrenamtliche in der Arbeit mit verschiedenen Zielgruppen**

Zeit für Gott und mich im Alltag finden, auf gute Weise mit christlichen Kernthemen umgehen und anderen von meinem Glauben erzählen – die Perlen des Glaubens kommen all diesen Bedürfnissen entgegen.

Viele tragen das Perlenband am Handgelenk oder in der Hosentasche. Die Perlen laden ein zum Innehalten mitten im Alltag, sie erinnern an die wichtigsten Schätze des Glaubens, sie ermutigen zum Gespräch mit Neugierigen. Immer mehr Haupt- und Ehrenamtliche in den Kirchen verschiedener Konfessionen entdecken in ihnen ein wertvolles Hilfsmittel, den christlichen Glauben auf einfache Weise in verschiedenen Arbeitsbereichen zu nutzen.

Die MultiplikatorInnen-Fortbildungen werden 2016 in bewährter Kooperation zwischen dem Amt für Öffentlichkeitsdienst der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland und dem Erzbistum Hamburg angeboten. Sie bieten kompetente Anleitung für den Umgang mit dem Perlenband, für verschiedene Zielgruppen und in der Ökumene. Darüber hinaus werden diese Angebote erstmalig um vier einzelne Workshop-Tage in Hamburg erweitert. Sie können einzeln und unabhängig voneinander besucht werden und eignen sich sowohl zum Einstieg als auch zu Vertiefung.

#### **Workshop: Die grüne Geheimnisperle entdecken**

Die grüne Farbe verbinden viele Menschen mit Schöpfung, Leben, Hoffnung. Hildegard von Bingen spricht gar von der „Grünkraft“ und beschreibt damit die Lebens- und Schöpfungskraft. In allem Leben auf dieser Erde und in uns Menschen wirkt Gottes Kraft.

Die erste der drei Geheimnisperlen ist grün geworden. Sie bleibt Geheimnisperle und eröffnet doch neue Spiel- und Deutungsräume. Diese wollen wir an diesem Werkstatt-Nachmittag gemeinsam in den Blick nehmen.

**Termin:** Do, 21. Januar 2016, 15 bis 18 Uhr

**Referenten:** Dr. Kirstin Faupel-Dreves, Jens Ehebrecht-Zumsande

**Kosten:** 15,- €

**Veranstaltungsort:** Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schiffbek und Öjendorf, Merkenstraße 4, 22117 Hamburg. Dieser Ort ist gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar (z. B. U 2 bis Merkenstraße, ca. 15 Minuten ab Hauptbahnhof).

**Kindergottesdienste und Rituale gestalten**

Kinder lassen sich gerne von den Perlen des Glaubens begeistern und werden durch ihre Farben und Formen spielerisch zum eigenen Denken und Tun inspiriert. Kinder brauchen und lieben Rituale. In ihnen erfahren sie Sicherheit und wachsen so im Kontakt mit anderen ins Leben. An diesem Werkstatt-Nachmittag lernen wir erprobte Bausteine für Rituale und Gottesdienste mit Kindern kennen.

**Termin:** Mi, 20. April 2016, 15 bis 18 Uhr

**Referenten:** Dr. Kirstin Faupel-Dreves, Patricia von Massenbach-Wahl

**Kosten:** 15,- €

**Veranstaltungsort:** Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schiffbek und Öjendorf, Merkenstraße 4, 22117 Hamburg. Dieser Ort ist gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar (z. B. U 2 bis Merkenstraße, ca. 15 Minuten ab Hauptbahnhof).

**Workshop: Lieben, hassen und all das!**

Liebe hat mindestens zwei Seiten, immer! Wenn wir sagen „Ich kann dich gut leiden“, drücken wir diese Ambivalenzen damit aus. Hass und Aggression gehören zu unserem (Liebes-)Leben dazu, auch wenn wir sie gerne verdrängen. Sie sind besondere Formen der Beziehungsaufnahme. Wie können Lust, Liebe und Leidenschaft, aber auch Aggression, Wut und Hass so gelebt und integriert werden, dass sie Wachstum und Leben befördern? Diese Fragen nehmen wir an diesem Werkstatt-Nachmittag mit den Perlen des Glaubens in den Blick.

Mi, 08. Juni 2016, 15 bis 18 Uhr

**Referenten:** Dr. Kirstin Faupel-Dreves, Jens Ehebrecht-Zumsande

**Kosten:** 15,- €

**Veranstaltungsort:** Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schiffbek und Öjendorf, Merkenstraße 4, 22117 Hamburg. Dieser Ort ist gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar (z. B. U 2 bis Merkenstraße, ca. 15 Minuten ab Hauptbahnhof).

**Modul 3 in der Multiplikaor/innen-Ausbildung der Perlen des Glaubens****Äußere und innere Räume**

Perlen des Glaubens in Kirchenraum und Gottesdienst. Gerade im Bereich der Erwachsenenbildung sind die Perlen in vielfältiger Weise einsetzbar: zur Gestaltung von Glaubenskursen, im Bereich Kirchenpädagogik und zur Bereicherung der Gottesdienstkultur. Meistens entscheidet die Kirchenbank, wo wir im Gottesdienst sitzen und feiern. Mit den Perlen des Glaubens erschließen wir uns den Kirchraum aus anderen Blickwinkeln. So können wir an ungeahnte Ecken kleine Liturgien entdecken.

**Termin:** Mo, 26. bis Mi, 28. September 2016, Beginn: 15 Uhr, Ende: 13:30 Uhr

**Anmeldeschluss:** 22. Juli 2016

**Leitung:** Dr. Kirstin Faupel-Dreves, Susanne Kaiser

**Veranstaltungsort:** Christophorus Haus, Am Hasselholz 1, 23909 Bäk bei Ratzeburg

**Kosten:** 150,- € Kursgebühr dazu kommen Kosten von 134,- € für Übernachtung und Vollpension im Christophorus Haus

Diese Veranstaltung setzt die Teilnahme an Modul 1 und 2 voraus.

Zum Abschluss jedes Moduls erhalten die Teilnehmenden eine ausführliche Bestätigung der Kursinhalte, nach Abschluss aller drei Module ein Zertifikat „Multiplikator/in Perlen des Glaubens“.



**Werktage: Glaube spielend entdecken**

In der kirchlichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, im Konfirmandenunterricht und in der Firmkatechese sind die Perlen des Glaubens ein hilfreiches Medium, um Themen und Fragen des Glaubens auf einfache und erfahrungsbezogene Weise zur Sprache zu bringen.

**Perlen des Glaubens in der Arbeit mit Jugendlichen**

Mit der Perlenschnur kann Glaubenskommunikation mit Jugendlichen gestaltet werden. Das Leben und die Glaubensfragen Jugendlicher kommen zur Sprache, sie werden gedeutet und gefeiert.

**Termin:** Fr., 23.09.2016, 10 bis 17 Uhr

**Referenten:** Dr. Kirstin Faupel-Dreves, Rainer Franke

**Kosten:** 35,- €

**Veranstaltungsort:** Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schiffbek und Öjendorf, Merkenstraße 4, 22117 Hamburg. Dieser Ort ist gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar (z. B. U 2 bis Merkenstraße, ca. 15 Minuten ab Hauptbahnhof).

**Perlen des Glaubens in der Arbeit mit Kindern**

In der Arbeit mit Kindern helfen sie spielerisch stärkend religionspädagogische Themen zu erschließen und ebnen so den Weg zu Gott und Glaube. Der Glaube wird sinnlich erfassbar und begreifbar.

**Termin:** Fr., 07. Oktober 2016, 10 bis 17 Uhr

**Referenten:** Dr. Kirstin Faupel-Dreves, Patricia von Massenbach-Wahl

**Kosten:** 35,- €

**Veranstaltungsort:** Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schiffbek und Öjendorf, Merkenstraße 4, 22117 Hamburg. Dieser Ort ist gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar (z. B. U 2 bis Merkenstraße, ca. 15 Minuten ab Hauptbahnhof).

**Workshop: Wüstentage zwischen Schatten und Licht**

Ödnis, Mühsal, Sand- das beschreibt die eine Dimension der Wüste. Doch auch Freiheit, Klarheit, Leben sind Erfahrungen, die in der Wüste gemacht werden können. Um Wüste zu erfahren, muss man nicht unbedingt nach Afrika reisen; eine Wüstenzeit kann sich auch mitten im norddeutschen Alltag ereignen. Die Sehnsucht nach Quellen und Oasen gehört ebenfalls dazu. An diesem Werkstatt-Nachmittag erkunden wir mit den Perlen des Glaubens diese unterschiedlichen Aspekte.

**Termin:** Di, 11. Oktober 2016, 15 bis 18 Uhr

**Referenten:** Dr. Kirstin Faupel-Dreves, Jens Ehebrecht-Zumsande

**Kosten:** 15,- €

**Veranstaltungsort:** Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schiffbek und Öjendorf, Merkenstraße 4, 22117 Hamburg. Dieser Ort ist gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar (z. B. U 2 bis Merkenstraße, ca. 15 Minuten ab Hauptbahnhof).

**Workshop: Interreligiöse Begegnungen mit den Perlen gestalten**

Wir kennen den katholischen Rosenkranz, die orthodoxen Knotenbänder und eben die Perlen des Glaubens. Das Beten mit Ketten, Steinen, Schnüren etc. ist in allen Weltreligionen vertraut. An diesem Werkstatt-Nachmittag suchen wir den Dialog mit muslimischen Nachbarn und bringen die Perlen des Glaubens und islamische Gebetsketten, die

Misbaha bzw. Tasbih, zusammen. Wir entdecken, wie auf diese Weise in der eigenen und der anderen Tradition der Lobpreis Gottes erklingt.

**Termin:** Mi, 30. November 2016, 15 bis 18 Uhr

**Referenten:** Dr. Kirstin Faupel-Dreves, Jens Ehebrecht-Zumsande

**Kosten:** 15,- €

**Veranstaltungsort:** Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schiffbek und Öjendorf, Merkenstraße 4, 22117 Hamburg. Dieser Ort ist gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar (z. B. U 2 bis Merkenstraße, ca. 15 Minuten ab Hauptbahnhof).

### **Anmeldung**

Bitte melden Sie sich schriftlich per Brief, Fax oder E-Mail an. Sie erhalten nach der Anmeldung eine Rechnung. Mit Begleichung der Rechnung ist Ihre Anmeldung verbindlich.

Amt für Öffentlichkeitsdienst

Therese Ouardi

Königstraße 54 – 22767 Hamburg

Tel. 040 30620-1100 – Fax: 040 30620-1109

info@afoe.nordkirche.de

Weitere Informationen unter: [www.perlen-des-glaubens.de](http://www.perlen-des-glaubens.de)

Az: 4890-1 KH Bt

Bothmann

\*\*\*

## **Veranstaltungen der Evangelischen Familienbildung Eppendorf**

### **Frauen-Kleider-Markt am Abend**

*Secondhandmarkt von Frauen für Frauen*

Suchen Sie schöne, modische Sachen in guter Qualität? Dann genießen Sie den Abend in entspannter Atmosphäre mit vielen netten Begegnungen in unserer schönen Villa. In der hauseigenen Cafeteria können Sie während des Kleider-Marktes kleine Snacks, Getränke und Leckereien erstehen.

Schriftliche Anmeldung für einen Stand bis 25.01. bzw. 25.08.2016.

**Leitung Team Familienbildung**

**EEppA205** 1 x Fr 18 bis 20:30 Uhr / 19.02.2016 / 20,- €

### **Erzählcafé für Frauen**

Viele spannende Themen warten bei Kaffee und Keksen auf Sie! Diesmal ist neben biografischen Lebensfragen, einer Schreibwerkstatt und kirchengeschichtlichen Themen auch ganz viel Kreatives, Gesundheitsförderndes und Märchenhaftes dabei. Es erwarten Sie Referentinnen und Referenten, die für ihre Angebote brennen und es verstehen, sie mit Freude und immer im Dialog zu vermitteln. Das Erzählcafé findet u. a. in Kooperation mit der Region Alsterbund / Leben im Alter statt. Das Erzählcafé ist offen. Sie können mit und ohne Anmeldung kommen. Verantwortlich für die Koordination und Einführung: Annette Dollerschell | Organisatorisches: Astrid Pallaks.

**Nichts ist spannender als das Leben!**

Besondere Erlebnisse und wie schreibe ich sie auf.

**Leitung Anette Riekens**

**EEppA401** 1 x Mi 15 bis 17 Uhr / 24.02.2016 / 6,- €

**Entspannungs- und Meditationstechniken für den Alltag entdecken**

*Für AnfängerInnen und Fortgeschrittene*

Es gibt viele Wege, um den Herausforderungen des Alltags gelassener und mit mehr Lebensfreude zu begegnen. Durch Achtsamkeits-, Konzentrations- und Atemübungen wird die Aufmerksamkeit nach innen gerichtet. Gedanken und Gefühle werden bewusster und Gewohnheitsmuster können deutlicher wahrgenommen werden. Hierdurch eröffnet sich die Chance vorhandene Muster zu verändern und sich von inneren Blockaden zu befreien.

Leicht erlernbare Techniken zur Meditation werden Ihnen vorgestellt und gemeinsam geübt. Regelmäßig praktiziert können sie dazu beitragen Stress und innere Unruhe zu reduzieren, sowie hartnäckige muskuläre Verspannungen zu lösen. Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, 1 kleines Kopfkissen, 1 Decke.

**Leitung Julia Crüsemann**

**EEppK152** Fr 17:30 bis 20 Uhr / 26.02.2016

Sa 10 bis 15:00 Uhr / 27.02.2016 / 40,- €

**Atem - Stimme - Heilendes Singen / Mantrasingen**

*Für AnfängerInnen und Fortgeschrittene*

Dieser Workshop ist offen für alle, die neugierig sind, ihre Stimme auszuprobieren oder (wieder) zu entdecken. Der Kurs beinhaltet einfache Übungen für Körper, Atem und Stimme. Beim gemeinsamen Singen von Liedern und Mantras aus verschiedenen Kulturen wird die positive Kraft der Musik spürbar. Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, 1 kleines Kissen, 1 Decke.

**Leitung Julia Crüsemann**

**EEppK156** 1 x Sa 16 bis 19 Uhr / 27.02.2016 / 16,- €

**Heute besuche ich mich - Achtsamkeit schnuppern**

Alle reden über ACHTSAMKEIT, aber was ist das eigentlich? Ein Modetrend oder eine für mich geeignete Hilfe? Nachgewiesenermaßen eignet sich das Achtsamkeitstraining zur Stressreduktion und Gesunderhaltung im privaten und beruflichen Kontext. Wir finden Distanz zu den Dingen, die uns belasten und schärfen den Sinn für das, was uns wichtig ist. Wir werden nachsichtiger mit uns und anderen. Der Einführungstag enthält viele praktische Übungen als Einladung Achtsamkeit zu erfahren und "ganz einfach bei sich anzukommen".

Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, Socken, Decke.

**Leitung Stefanie Breme**

**EEppK200** 1 x Sa 10 bis 16 Uhr / 06.02.2016 / 32,- €

**Ich bin der wichtigste Mensch in meinem Leben!**

*"Selbstfürsorge als Balsam für die Seele"*

Um Krisensituationen im Berufs- und Privatleben anzunehmen und gut durchzustehen, ist eine fürsorgliche Haltung sich selbst gegenüber von großer Bedeutung. Wir möchten Frauen sensibilisieren, wieder Zugang zu ihrer inneren Stimme zu erlangen, (z. B. über

Körperwahrnehmung), ihre Bedürfnisse und Grenzen kennenzulernen, SELBST-Verantwortung zu übernehmen und wieder handlungsfähig zu werden. So können wir den Herausforderungen des Alltags besser begegnen und neue Lebensfreude gewinnen. Im Mittelpunkt des Seminars stehen kreative Selbsterfahrungsmethoden (Musik, Malen, Schreiben Gestalten, Visualisieren), die Veränderungsprozesse anstoßen und helfen, ein positives SELBST-Wertgefühl aufzubauen und neues SELBST-Vertrauen zu entwickeln. Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, Schreibzeug und für Samstag einen kleinen Imbiss für die Pause.

**Leitung Elke Ahrendt, Susanne Klein**

**EEppK220** Fr 18 bis 20:30 Uhr / 26.02.2016

Sa 10 bis 18 Uhr / 27.02.2016 / 84,- €

### **Ich singe - also bin ich!**

Haben Sie das Gefühl, in Ihrem Alltag keine Luft mehr zu bekommen? Fehlt Ihnen ein Ausgleich, etwas nur für Sie selbst? Möchten Sie gern die natürliche Freiheit des eigenen Seins im Körper und in der Stimme erleben, aber wissen nicht wie? Dann sind Sie in diesem Kurs genau richtig! Durch leichte Stimm-, Atem- und Bewegungsübungen fühlen Sie sich nach und nach nicht nur im Umgang mit der eigenen Stimme, sondern auch im ganzen Körper selbst-bewusster und freier. Beim Singen einfacher Lieder entsteht zudem viel Freude und Spaß! Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung.

**Leitung Marret Winger**

**EEppN305** 5 x Di 19 bis 20:30 Uhr / 09.02. bis 08.03.2016 / 38,- €

### **Kochen zum Weltgebetag - KUBA**

*"Recieve Children, Recieve Me"*

Kochen zum Weltgebetag - Schmackhafte Rezepte aus Kuba

**Leitung Christa Lösch**

**DEppP627** 1 x Mi 18 bis 21:30 Uhr / 10.02.2016

22,- € inkl. Lebensmittelumlage

### **Südafrikagruppe**

Frauen und Männer in Südafrika haben immer noch mit den Auswirkungen der Apartheid zu kämpfen. Darum sind sie auch weiterhin auf unser politisches Engagement angewiesen. Wir Frauen aus der evangelischen Frauenarbeit bleiben weiter in Kontakt mit Frauen und ihren Projekten, die wir - auch finanziell - unterstützen. Es handelt sich um Projekte im Bereich des organischen Gartenbaus, der Aids-Prävention und des Aufbaus von kleinbäuerlichen Strukturen auf ehemaligen Großfarmen. Aktuelle Informationen zum monatlichen Treffen bei: Gertrud Wellmann-Hofmeier, Telefon 040 595701 oder gr.hofmeier@gmx.de.

**Leitung Gertrud Wellmann-Hofmeier**

**EEppP635** 12 x Mo 17 bis 19 Uhr / 08.02. bis 09.01.2017

**Die IBAF-Qualifizierungszentren für Führung und Management in Hamburg und Kiel bieten für Führungskräfte, Führungsnachwuchs 2016 folgende Seminare und Weiterbildung an:**

Angebote in Hamburg:

**Personalbindung und Mitarbeitermotivation durch sinnorientierte Führung**

Wer als Führungskraft eine leistungsfähige und mitarbeiterorientierte Unternehmenskultur möchte, muss die Sinndimension in die Mitarbeiter- und Unternehmensführung mit einbeziehen.

Wer Leistung will, sollte auch Sinn bieten.

Dieses Seminar soll einen Beitrag dazu leisten, die Sinndimension als Quelle der eigenen Strategien und Handlungen innerhalb der Organisation wieder stärker in den Vordergrund zu rücken und durch sinnorientierte Führung dabei unterstützen, motivierte, leistungsfähige und professionell arbeitende Mitarbeiter zur Verfügung zu haben.

**Termin:** 22.02.2016  
von 9 bis 17 Uhr

**Kosten:** 180,- €

**Persönliche Arbeitsstrategie und Effektivitätsmanagement in Hamburg**

„Ich habe keine Zeit“ - dieser allbekannte Stoßseufzer in der Arbeitswelt beschreibt die Situation, in der sich viele Menschen befinden. Sie haben große Arbeitsmengen zu erledigen und stehen unter hohem Arbeitsdruck, so dass die Sorge entsteht, selbst das Wichtige nicht mehr zu schaffen.

Sie werden in diesem Seminar Methoden kennen lernen, die Ihnen mehr Freiraum in Ihrer täglichen Arbeit verschaffen. Diese sollen Sie dabei unterstützen, erfolgreich und gelassen Ihre Aufgaben zu bewältigen.

**Termin:** 21. und 22.03.2016 oder 05. bis 06.09.2016  
jeweils von 9 bis 17 Uhr

**Kosten:** 290,- €

**Weiterbildung zum systemisch- integrativen Coach**

Wer als Coach tätig ist oder tätig sein will, braucht exzellente Kommunikationsgrundlagen und professionelles Handwerkszeug, um interne und externe Kunden erfolgreich beraten zu können. Professionelle Beratungskompetenz erfordert einerseits ein hohes Maß an Selbst- und Interaktionskompetenz (Wer bin ich? Wie wirke ich auf andere?) und andererseits ein breites methodisches Instrumentarium, um situations-, personen- und zielgerecht handeln zu können.

In dieser Ausbildung lernen Sie eine Vielzahl von Methoden kennen und anwenden, um auf der Basis eines eigenen Werkzeugkoffers effektiv und lösungsorientiert zu coachen. Die persönliche und kommunikative Beratungskompetenz steht im Vordergrund.

Die Weiterbildung zum systemisch-integrativen Coach findet an folgenden Terminen statt:

02.06.2016 bis 04.06.2016

24.06.2016 bis 25.06.2016

15.07.2016 bis 16.07.2016

09.09.2016 bis 10.09.2016

07.10.2016 bis 08.10.2016

10.11.2016 bis 12.11.2016

jeweils von 9 bis 17 Uhr

**Kosten:** 2.950,- €

**Nähere Informationen erhalten Sie bei:**

**IBAF-Qualifizierungszentrum für Führung und Management Hamburg**

Stefanie Fäseke

Königstraße 54 - 22767 Hamburg

Fon 040 30620-215 – Fax 040 30620-333

E-Mail: stefanie.faeseke@ibaf.de – www.ibaf.de

Angebot in Kiel:

**QM für Einsteiger**

Das Grundlagenseminar für alle, die endlich einmal Sinn und Zweck von QM verstehen wollen. Sie blicken endlich durch, wofür QM gut ist und wie man damit arbeitet. Das Seminar schafft begriffliche Klarheit und stellt die wesentlichen Elemente in einem Zusammenhang dar.

Das Seminar für alle ohne Vorkenntnisse aber mit Lust auf das Thema.

**Termin:** 03. bis 04.03.2016

jeweils von 9 bis 16:30 Uhr

**Kosten:** 290,- €

**Wissensmanagement in Organisationen**

Wissen ist für jede Organisation wichtig. Das vorhandene Wissen zu erkennen, zu erhalten und von der Informationsflut zu trennen gehört nicht erst seit der neuen Anforderung in der DIN EN ISO 9001:2015 zu den Aufgaben einer jeden Organisation. Aber auch etwas nicht zu wissen, zu wissen, das man es nicht weiß und dafür zu sorgen, dieses Wissen in Zukunft zu haben, gehört zu den Herausforderungen, denen sich Organisationen heute stellen müssen.

Dieses Seminar gibt Ihnen eine Übersicht über die verschiedenen Zugänge zum Wissensmanagement und erarbeitet mit Ihnen, welcher Zugang für Ihre Organisation geeignet ist.

Wir erarbeiten einen groben Projektplan zur Umsetzung von Wissensmanagement in Ihrer Organisation.

**Termin:** 10. bis 11.03.2016

jeweils von 9 bis 16:30 Uhr

**Kosten:** 290,- €

**Nähere Informationen erhalten Sie bei:**

**IBAF-Qualifizierungszentrum für Führung und Management Kiel**

Frau Manon Krey-Setzer

Kieler Schloss/Burgstraße 3 – 24103 Kiel

Fon 0431 64992-10 – Fax 0431 64992-18

E-Mail: manon.krey-setzer@ibaf.de – www.ibaf.de

Az: 4890-1 KH Bt

Bothmann

\*\*\*

**Fortbildung Gottesdienst III 2017 bis 2018****Vom Rand zur Mitte****Grundidee**

Gottesdienst findet an vielen Orten und zu vielen Zeiten statt. Oft sind die Ränder die Orte, auf die es ankommt. Bei Kasualien kommen Menschen in den Gottesdienst, die in der Regel durch den Anlass bewegt und persönlich betroffen sind – und erleben da Gottesdienst besonders eindrücklich – oder eben nicht. Geistliche Handlungen finden aber auch und in ganz anderer Weise am Rande von Stadtteilstellen, Gebäudeeröffnungen, Schiffstausen, Städtepartnerschaftsbegegnungen statt – an den variablen Rändern, an denen kurz aufblitzt, was Kirche ist oder sein könnte.

Viele nehmen Kirche auch im normalen Kirchoraum nur in Sonderfällen wahr: Osternacht, Konfirmation, Familienkirche, Bestattung. Was die Frau in Talar oder der Mann in Albe oder mit Ansteckkreuz da sagen oder tun, daraus schließen viele dann auch auf den Sonntagsgottesdienst vor Ort und auf die Lage der Kirche insgesamt.

Umso wichtiger, wie in dieser Kirche „von Fall zu Fall“ (Kristian Fechtner) geistliche Rede und geistliche Zeichen dann anklingen. Welche Sprache, welche Motive, welcher Duktus, welche Lieder werden dann angedeutet und angestimmt? Wie werden der Anlass und das Umfeld aufgenommen, in dem man sich gerade befindet? Wie kann man auf den Punkt reagieren, wenn zum Beispiel in Open-Air Situationen Zufälliges passiert? Was für Besonderheiten erfordern z. B. das Tauffest an der Alster, die Strandhochzeit am Greifswalder Bodden, die Goldene Hochzeit in der Strandmuschel an der Kieler Förde?

Was für Worte gehen da wie – aber auch: was für Zeichen – also: was für eine liturgische Form?

Es geht um eine Haltung, die sich an den Rändern erprobt und bewährt. Was sich dort gelingt, belebt auch den Sonntagsgottesdienst. Denn auch dort versteht sich nicht mehr alles von selber.

Nach zwei Langzeitfortbildungen Gottesdienstvertiefung und zwei Gottesdienstberatungs-Ausbildungen möchten wir mit Ihnen zusammen in diese Richtung forschen.

Und: ist nicht gerade das Jahr 2017 ein gutes Jahr dafür, sich genauer mit der eigenen geistlichen Rede und möglichen Formen dafür zu beschäftigen...?

**Arbeitsformen**, die auf eine solche gottesdienstliche Präsenz an den Rändern vorbereiten (genaue Kurspläne gibt es vor Beginn):

**Werkstatt Predigt, Wort, Verkündigung** (2 Wochen, z.T. mit externen Referenten)

- Improvisations-Theater, Predigt-Slam-Workshops
- Bibliolog-Ansätze
- Aspekte der Leichten Sprache als Sprache hin auf mündliche Rede
- Sprachübungen im Umgang mit Kirchenfernen – Umgang mit „großen Worten“
- Lebensexperten-Prinzip, angewandt auf andere Felder

**Werkstatt Liturgie und Formsprache** (2 Wochen, z.T. mit externen Referenten)

- Singen ohne Zettel
- Prinzip „call and response“
- Gebetsformen laut und leise
- Liturgie-Elemente für Alle (in Kooperation mit der Arbeitsstelle Kindergottesdienst)

**Werkstatt Abendmahl und andere Formen der Beteiligung/Kommunion (1 Woche)**

- Abendmahl an ungewöhnlichen Orten
- Mahl als leibliche Gegenwart – wo geht das und wie?
- kommunikative Symbolhandlungen (Geschenke, give-aways, Dinge, die im Gottesdienst erst entstehen und dann bleiben oder wieder verschwinden)
- Leitungs-/Anleitungsformen, die Beteiligung auch für Uneingeweihte leicht machen

**Arbeitsformen während der Kurswochen**

- regelmäßige Morgen-/Abendgebete, Stundengebete/
- kleine geistliche Übungen allein, zu zweit oder in Kleingruppen

**Begleitende Arbeitsformen** (zwischen den Kurswochen, Termine nach Vereinbarung und persönlicher Möglichkeit)

- Stimmtraining allein und in der Gruppe bei ausgebildeten Schauspielerinnen (2-3 Mal während des Fortbildungsjahres)
- Gemeinde-Besuche als kollegiale Hospitation in kleineren Gruppen aus dem Seminar (bei Kasualien, Festen, auch Sonntagsgottesdiensten), jede/r sollte mindestens einmal von allen anderen aus der Kleingruppe besucht werden
- ein Projekt im Gemeindekontext/in der Region, im Dorf (dafür auch Begleitung/Unterstützung beim Projektmanagement) mit anschließender Dokumentation (maximal 10 Seiten)

**Kurswochen** (Christophorus Haus auf der Bäk, Ratzeburger See; jeweils Beginn montags, 14:30 Uhr mit Stehkafee/Tee, Ende freitags 13 Uhr nach dem Mittagessen)

23. bis 27.1.2017

27. bis 31.3.2017

19. bis 23.6.2017

20. bis 24.11.2017

22. bis 26.1.2018

**Voraussetzung für Teilnehmende**

Sie sind als Pastorin oder Pastor der Nordkirche für Gottesdienst zuständig.

Sie haben in Ihrer beruflichen Situation durch Vertretung und Ausgleich die Möglichkeit, während der Zeit der Fortbildung dem Thema Gottesdienst hohe Priorität zu geben.

Sie sind bereit, an allen Teilen der Fortbildung teilzunehmen.

Sie haben Sehnsucht danach, in normaler und ungewöhnlicher Form Gottesdienst zu feiern und sind bereit, dies immer wieder auch in der Laborsituation der Fortbildung auszuprobieren.

Diese Fortbildung dient der eigenen Vertiefung im Bereich Gottesdienst. Sie macht wach für Formen und Worte, Räume, Gesten und Anlässe. Sie ist keine Ausbildung in Gottesdienst-Beratung.



**Kosten/Zuschüsse/Genehmigungen**

2.900 Euro für Kurskosten, Referenten, Kost, Logis (excl. Fahrtkosten) Zuschuss (für den Gesamt-Preis wie für die Fahrtkosten) auf eigenen Antrag inklusive dienstlicher Genehmigung direkt beim Landeskirchenamt, Dezernat Kirchliche Handlungsfelder; Genehmigung und Vertretungsregelung über den normalen Dienstweg - das heißt Propst/Pröpstin vor Ort.

**Anmeldung und Nachfragen**

Anne Gidion [anne.gidion@gottesdienstinstitut.nordkirche.de](mailto:anne.gidion@gottesdienstinstitut.nordkirche.de)

Thomas Hirsch-Hüffell [thomas.hirsch-hueffell@gottesdienstinstitut.nordkirche.de](mailto:thomas.hirsch-hueffell@gottesdienstinstitut.nordkirche.de)

Sekretariat: Birgit Lubitz [birgit.lubitz@hb3.nordkirche.de](mailto:birgit.lubitz@hb3.nordkirche.de)

Die Reihenfolge der Anmeldungen entscheidet nicht über die Teilnahme.

**Anmeldeschluss: 30. Mai 2016**

Wenn Sie teilnehmen möchten, melden Sie sich gerne an.

Wir suchen dann mit Ihnen das Gespräch und entscheiden über die Kurs-Zusammensetzung:

Wir suchen ausdrücklich Teilnehmende aus allen Sprengeln der Nordkirche, eine gute Verteilung von ländlichen und städtischen Gemeinden ist uns wichtig.

**Leitung**

Anne Gidion und Thomas Hirsch-Hüffell, beide gottesdienst institut nordkirche

**Referentinnen und Referenten**

Margret Völker, Schauspielerin (Sprache, Stimme, Raum, Auftritt)

Verena Fitz, Schauspielerin (Sprache, Stimme, Raum, Auftritt)

Felix Ritter, Regisseur (Fachmann für Präsenz im öffentlichen Raum)

Ulrike Lenz und Ulrike Droste-Neuhaus, Arbeitsstelle Kindergottesdienst der Nordkirche

Prof. Elmar Salmann (OSB, Philosoph, Theologie, Kulturtheoretiker - Spezialist für kirchenferne Sichtweisen auf Religion)

und andere - z.B. (Popular)-Musiker, Fachleute für Predigt, Schriftsteller für Lektorat Homiletik

Az: 4890-1 KH Bt

Bothmann

\*\*\*

**Vielfalt — Leben  
wahrnehmen und einbeziehen  
inklusive Handlungskompetenz entwickeln  
für Gemeinden und kirchliche Einrichtungen  
Einladung zur Langzeitfortbildung**

**Oktober 2016 - November 2017**

Infoveranstaltung für Interessierte  
24. Juni 2016, 10.30 - 14.30 Uhr in Lübeck

Zum Hintergrund

"Wir leben in einer pluralistischen Gesellschaft, in der Menschen mit und ohne Behinderungen, alte und junge Menschen, mit oder ohne Migrationshintergrund gemeinsam Lebensräume nutzen und gestalten. Ein solidarisches Miteinander, in dem jede/r sein Leben individuell und selbstbestimmt in jeder Lebensphase – mal jung, mal alt, mal mit mehr Einschränkungen, mal mit weniger – gestalten kann, setzt gegenseitige Wertschätzung und die Erkenntnis voraus, dass sich jede/r gewinnbringend in die Gemeinschaft einbringen kann."

Zit.: Eckpunkte des Dt. Vereins für einen inklusiven Sozialraum; Dez. 2011

Kirchen und Gemeinwesen stehen vor großen Herausforderungen, wenn sie Grenzen überwinden und Lebensräume entwickeln wollen, die Zusammenleben in Vielfalt ermöglichen und erleichtern.

Daraus ergeben sich u.a. folgende Fragen:

- Wie sind wir für Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen erreichbar?
- Wie können kirchliche Orte Menschen befähigen, Vielfalt und Unterschiede als etwas Bereicherndes zu erleben?
- Wie können wir Teilhabe und Teilgabe für alle ermöglichen?

Es braucht Akteure mit inklusiver Handlungskompetenz, Menschen, die sich mit einer fundierten Haltung für eine inklusive Lebenspraxis einsetzen und sie im Alltag gestalten. Deshalb laden wir zu einer Weiterbildung mit Pionier-Charakter ein.

Ziele und Methodik

**Ziele der Fortbildung:**

Die Fortbildung orientiert sich an den drei Handlungszielen Bewusstsein bilden, Barrieren überwinden und Teilhabe gestalten.

Im Mittelpunkt der Fortbildung steht die Entwicklung einer inklusiven Handlungskompetenz, die Vielfalt und Unterschiede von Lebenslagen in der täglichen Praxis aktiv einbezieht.

Sie qualifiziert Mitarbeitende, in der eigenen Praxis, der eigenen Organisation und im Gemeinwesen inklusive Prozesse anzuregen und zu etablieren.

Darüber hinaus befähigt die Fortbildung dazu, Aufgaben der Begleitung und Beratung von inklusiven Prozessen in Kirche, Diakonie und Gemeinwesen wahrzunehmen.

## **Methodik der Fortbildung:**

Die Fortbildung ist eine praxisorientierte und begleitende Fortbildung. Sie orientiert sich an den Handlungsfeldern der Teilnehmenden auf die alle Inhalte immer wieder bezogen werden.

Sie bedient sich Methoden der Erwachsenenbildung, des erfahrungsorientierten, praxis-reflexiven und prozessorientierten Lernens.

## **Evaluation der Fortbildung**

Die Fortbildung ist in einer Arbeitsgruppe des Netzwerkes Kirche inklusiv entwickelt worden.

Sie wird durch die Arbeitsgruppe weiter begleitet und evaluiert. Die Inhalte werden im Gespräch zwischen der Arbeitsgruppe, den Teilnehmenden und den externen Referenten fortentwickelt.

## Zum Inhalt

Die Fortbildung gliedert sich in vier Module. Sie werden jeweils in der Perspektive der eigenen Person, den Handlungsfeldern Kirchengemeinden, kirchlicher Orte und dem Gemeinwesen bearbeitet.

### Modul 1

**Vielfalt und Unterschiede als Herausforderung und Ressource wahrnehmen und verstehen**

### Modul 2

**Aufgeschlossenheit und Wertschätzung als Grundhaltung**

### Modul 3

**Vielfalt und Unterschiede einbeziehen und nutzbar machen**

### Modul 4

**Mehrwert wahrnehmen und dauerhaft gestalten**

Um folgende Themen geht es:

- Wahrnehmung und Umgang mit Vielfalt und Unterschieden als Ressource
- Aspekte einer inklusiven Haltung
- Theologische und gemeindepädagogische Aspekte des Umgangs mit Vielfalt und Differenz
- Selbstkonzept und Rolle als ProzessbegleiterIn
- Planung und Durchführung von inklusiven Entwicklungsprozessen
- Einführung in den Index für Inklusion
- Methodenkompetenz
- Einführung in Netzwerkarbeit und Kooperation
- Aspekte des Vielfalts- u. Changemanagements

Organisation und Zeit

## **Umfang und Zeit**

Die Fortbildung erfolgt berufsbegleitend und umfasst:

Vier Kursblöcke

1. **Modul Di., 04.10., 18 Uhr, - Fr. 07.10. 2016, 13 Uhr;**  
im Christophorushaus Ratzeburg
2. **Modul Mo., 23.01., 10.30 Uhr – Mi., 25.01.2017, 15.30 Uhr**  
im Haus der Kirche in Güstrow
3. **Modul Di., 16.05., 18 Uhr – Fr. 19.05.2017, 13 Uhr**  
im Christophorushaus Ratzeburg
4. **Modul Mo., 18.09., 10.30 Uhr – Mi. 20.09.2017, 15.30 Uhr**  
im Haus der Kirche in Güstrow

- vier regionale Praxisgruppentreffen, á 3 Stunden mit Praxisreflexion
- Planung, Durchführung, Reflexion und Präsentation eines, mit der Kursleitung abgesprochenen, Praxisprojektes im eigenen Arbeitsfeld
- Ein Abschlusstag mit Projektpräsentation und Zertifikat am 10.11.2017 in Hamburg

## **Teilnehmerzahl**

max. 15 haupt- oder ehrenamtlich Mitarbeitende aus unterschiedlichen Handlungsfeldern in Kirche und Diakonie der Nordkirche

## **Kosten**

640,- € für alle Kursblöcke. Hinzu kommen Kosten für Unterkunft und Verpflegung (ca. 640,- € insgesamt)

**Anmeldeschluss: 10. Juni 2016**

## **Abschluss**

Teilnehmende, die an allen Kursabschnitten und Praxisgruppentreffen teilgenommen haben und ein mit der Kursleitung abgesprochenes Praxisprojekt geplant, durchgeführt, reflektiert und präsentiert haben, erhalten ein Zertifikat der Landeskirche über die erfolgreiche Teilnahme an der Fortbildung.

## **Leitung**

Martina Heesch und Jörg Stoffregen

## **ReferentInnen**

Erfahrene ReferentInnen aus dem kirchlich-diakonischen und außerkirchlichen Bereich

## **Anerkennung der Fortbildung:**

Die Fortbildung ist landeskirchlich anerkannt.

Information und Kontakt:

Diakon Jörg Stoffregen  
Referent Netzwerk Kirche inklusiv  
Königstr. 54  
22767 Hamburg  
Tel. 0160 - 90 60 43 75  
[joerg.stoffregen@seelsorge.nordkirche.de](mailto:joerg.stoffregen@seelsorge.nordkirche.de)

Martina Heesch M.A.  
Referentin für Inklusion, Interkulturalität, internationale Begegnungen, Ökumene  
Landesjugendpfarramt der Nordkirche  
Koppelsberg 5  
24306 Plön  
Tel.: 04522-507106  
[M.heesch@koppelsberg.de](mailto:M.heesch@koppelsberg.de)

Pastor Matthias Selke  
Studienleiter der Arbeitsstelle für die Qualifizierung gemeindebezogener Dienste  
(AGD) im PTI der Nordkirche  
Bahnhofstraße 23  
19288 Ludwigslust  
Tel.: 03874-4176-13  
[matthias.selke@gemeindepaedagogik.nordkirche.de](mailto:matthias.selke@gemeindepaedagogik.nordkirche.de)

\*\*\*

### III. VERSCHIEDENES

#### Nachhaltigkeitspreis der Evangelischen Bank

#### Kirchenbank lobt insgesamt 20.000 Euro für Projekte in den Bereichen Migrations- und Flüchtlingshilfe sowie Inklusion aus

Kassel, 07.01.2016: „**Kein Mensch ist fremd. Der Fremde soll bei euch wohnen wie ein Einheimischer; und du sollst ihn lieben wie dich selbst (3. Mose 19,34).**“

Das ist das Motto des Nachhaltigkeitspreises der Evangelischen Bank 2016. Es trifft mitten in die aktuellen Fragestellungen unserer Zeit. Der Gedanke, „Fremde“ willkommen zu heißen und in unserer Mitte aufzunehmen, wird durch zahlreiche Initiativen aus Kirche und Diakonie mit Leben gefüllt. Dieses besondere Engagement möchte die Evangelische Bank mit der Auslobung des Nachhaltigkeitspreises 2016 besonders würdigen.

„Wir als Evangelische Bank unterstützen in diesen herausfordernden Zeiten unsere Kunden bei der Bewältigung der sich hieraus ergebenden Aufgaben nach unseren Möglichkeiten. Der Nachhaltigkeitspreis stellt hierzu ein hervorragendes Instrument im Rahmen unseres sozialen Engagements dar“, sagt Thomas Katzenmayer, Vorstandsvorsitzender der Evangelischen Bank.

Die strategische Ausrichtung der Evangelischen Bank orientiert sich an den drei Säulen der Nachhaltigkeit: Ökonomie, Ökologie und Sozial-Ethik. In diesem Kontext lobt die Evangelische Bank 2016 bereits zum dritten Mal den Nachhaltigkeitspreis aus – dieses Mal unter der Berücksichtigung sozial-ethischer Aspekte. Der Preis steht unter der hochkarätigen Schirmherrschaft von Bischof Prof. Dr. Martin Hein, Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck.

Der Nachhaltigkeitspreis 2016 prämiiert drei institutionelle Kunden der Evangelischen Bank mit insgesamt 20.000 Euro sowie mit je einem individuellen Siegerfilm, deren Engagement in der Migrations- und Flüchtlingshilfe bzw. im Bereich Inklusion der Jury besonders förderungswürdig erscheint. Die Jury setzt sich aus Experten aus Kirche und Diakonie, Wissenschaft, Presse sowie der Evangelischen Bank zusammen. Die Preisverleihung findet am 14. September 2016 im Rahmen eines Festaktes in Kassel statt.

Bis zum 30. April 2016 können sich alle institutionellen Kunden der Evangelischen Bank aus Kirche, Diakonie, Caritas, freier Wohlfahrtspflege sowie der Gesundheits- und Sozialwirtschaft bewerben. Nähere Informationen zum Nachhaltigkeitspreis und alle Unterlagen finden Interessierte unter [www.eb.de/nachhaltigkeitspreis](http://www.eb.de/nachhaltigkeitspreis).

**Die Evangelische Bank eG**

Die Evangelische Bank eG ist ein genossenschaftlich organisiertes, nachhaltiges Kreditinstitut. Als moderner Finanzdienstleister bietet sie Spezial-Know-how und umfassende Finanzlösungen für den kirchlich-diakonischen und sozialen Bereich. Im Jahr 2014 ist die Evangelische Bank eG aus einem Zusammenschluss der Evangelischen Kreditgenossenschaft eG, Kassel, und der Evangelischen Darlehns-genossenschaft eG, Kiel, entstanden. Mit einer Bilanzsumme von 7,1 Mrd. Euro stellt die Evangelische Bank eG die größte Kirchenbank dar und zählt zu den zehn größten Genossenschaftsinstituten in Deutschland. Als nachhaltig führende Kirchenbank Deutschlands ist die Evangelische Bank eG ein spezialisierter Finanzpartner der Kirchen, Diakonie, Caritas, Freien Wohlfahrtspflege und der Sozialwirtschaft sowie diesen Institutionen nahestehenden Personen. Rund 500 Mitarbeiter betreuen bundesweit rund 19.000 institutionelle Kunden und ca. 72.000 private Kunden an 16 Standorten.

**Ihre Ansprechpartnerin:**

Carolin Caliebe  
Evangelische Bank eG  
Vorstandsstab / Öffentlichkeitsarbeit  
Seidlerstraße 6, 34117 Kassel  
Tel. 0561 7887-1329, Fax -4670  
E-Mail: [carolin.caliebe@eb.de](mailto:carolin.caliebe@eb.de)  
Internet: [www.eb.de](http://www.eb.de)

## IV. ANLAGEN

### Arbeitshilfe für die Bearbeitung von Tagegeldberechnungen für Dienstreisen ab dem 1. Januar 2016

#### Tagegeldberechnungen

Hat der Dienstreisende keine unentgeltlichen Mahlzeiten erhalten, sind die Tagegelder (§ 4 EStG) in voller Höhe auszuführen.

Das Tagegeld beträgt ab dem 1. Januar 2014 bei mehrtägigen Dienstreisen

- am An- und Abreisetag ohne Mindestabwesenheit **12,00 €**
- bei 24 Stunden Abwesenheitsdauer **24,00 €**

Das Tagegeld für einen Kalendertag ohne Übernachtung beträgt bei einer Abwesenheit ab 8 Stunden **12,00 €**.

Erhalten Dienstreisende ihres Amtes wegen unentgeltliche Verpflegung (d. h. vollwertige Mahlzeiten zu den üblichen Essenszeiten), werden gemäß § 6 Abs. 2 BRKG von dem zustehenden Tagegeld für das Frühstück 20 Prozent (4,80 €) und für das Mittag- und Abendessen je 40 Prozent (je 9,60 €) **des Tagegeldes für einen vollen Kalendertag (24,- €)** einbehalten. Dienstreisende erhalten ihres Amtes wegen unentgeltliche Verpflegung immer dann, wenn sie ausschließlich aus anderen als persönlichen Gründen unentgeltlich verpflegt werden. Es ist dann davon auszugehen, dass die Verpflegung den Dienstreisenden wegen ihrer dienstlichen Stellung gewährt wird.

Die in der Tabelle ausgewiesenen Beträge sind die nach Abzug der Mahlzeiten verbleibenden auszuführenden Beträge.

abzgl.	12,- €	24,- €
<b>F</b>	7,20	19,20
<b>F M</b>	0,00	9,60
<b>F A</b>	0,00	9,60
<b>M oder A</b>	2,40	14,40
<b>M A</b>	0,00	4,80
<b>F M A</b>	0,00	0,00



Wenn Dienstreisende kein Tagegeld erhalten, aber ihres Amtes wegen unentgeltlich Verpflegung erhalten, sind die folgenden Sachbezugswerte zur Besteuerung anzusetzen. Sachbezugswerte ab Kalenderjahr **2016** gemäß Sozialversicherungsentgeltverordnung:

**F = 1,67 € M oder A = 3,10 €**

**Hinweis: Der Anspruch auf Reisekostenvergütung erlischt, wenn er nicht innerhalb einer Ausschlussfrist von sechs Monaten schriftlich oder elektronisch geltend gemacht wird.**

**Dezernat L**

## Versicherungsprämien auf Kindertageseinrichtungen, betreutes Wohnen (Altenheime), Sozial- und Diakoniestationen, vermieteten Wohnraum und Friedhöfe für das Jahr 2016

Ergänzend zu vorangegangenen Bekanntmachungen in den Nordkirchen-Mitteilungen geben wir die von der ECCLESIA Versicherungsdienst GmbH mit Schreiben vom 20. Januar 2016 ermittelten Ansätze zur Umlage von Versicherungsprämien für Kindertageseinrichtungen, betreutes Wohnen (Altenheime), Sozial- und Diakoniestationen, vermieteten Wohnraum und Friedhöfe bekannt:

### Umlageprämien 2016

#### 1. Betreutes Wohnen (Altenheime)

Gebäude-Versicherung	je m <sup>2</sup>	2,12 Euro
Inventar-Versicherung	je Platz	15,69 Euro
Haftpflicht-Versicherung	je Platz	13,84 Euro
Unfall-Versicherung	je Platz	3,29 Euro

#### 2. Kindertageseinrichtungen

Gebäude-Versicherung	je m <sup>2</sup>	2,12 Euro
Inventar-Versicherung	1 Gruppe	27,86 Euro
Inventar-Versicherung	2 Gruppen	55,67 Euro
Inventar-Versicherung	3 Gruppen	83,53 Euro
Haftpflicht-Versicherung	je Platz	1,70 Euro
Unfall-Versicherung	je Platz	0,81 Euro

#### 3. Sozial- und Diakoniestationen

Gebäude-Versicherung	je m <sup>2</sup>	2,12 Euro
Inventar-Versicherung	je Station	46,32 Euro
Haftpflicht-Versicherung	je Mitarbeitender	10,41 Euro
Unfall-Versicherung	je Mitarbeitender	12,47 Euro

#### 4. Vermieteter Wohnraum

Gebäude-Versicherung	je m <sup>2</sup>	2,12 Euro
Haus- und Grundbesitzer-Haftpflicht-Versicherung	je m <sup>2</sup>	0,084 Euro

#### 5. Friedhöfe

Gebäude-Versicherung	je m <sup>2</sup>	1,90 Euro
Inventar-Versicherung	pauschal	27,91 Euro
Haftpflicht-Versicherung	je Mitarbeitender	10,41 Euro

Die genannten Prämien beinhalten die gesetzliche Versicherungssteuer.